

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

16. Jahrgang Nr.1/2022

23. Februar 2022

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

seit zwei Jahren beherrscht das Coronavirus nun unser Leben und ein „normales“ Leben ist immer noch in weiter Ferne. Die Omikron-Variante ist zwar offensichtlich doch nicht so ansteckend, doch die vielseitigen Belastungen, die mit dem Virus einhergehen, sind weiterhin vorhanden.

Nach einem Jahr der Impfungen lässt sich zumindest sagen, dass diese ihre Wirkungen zeigen: die Infektionszahlen sind zwar zurzeit sehr hoch, jedoch sind die Krankheitsverläufe als „moderat“ einzustufen. Die Virologen schätzen den Höchststand der Pandemie im Laufe des Februars ein. Auch der absehbare Frühling mit wärmeren Temperaturen tut ein weiteres, um das Virus einzudämmen. Ich hoffe sehr, dass wir den Zenit der Pandemie dann überschritten haben. Dies wäre auch dem Ärzte- und Pflegepersonal zu wünschen, die in den letzten beiden Jahren Großartiges geleistet haben und unseren größten Dank verdienen.

Blicken wir daher mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf die beginnende schöne Jahreszeit: Im „Gemüsegarten Deutschlands“ fangen die Landwirte mit dem Bestellen der Felder an. Bald schon können wir wieder unseren köstlichen Spargel aus der Region genießen!

Als Veranstaltungen in nächster Zeit möchte ich Ihnen das bunte und interessante Programm rund um den Frauentag empfehlen, das die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis für Sie auf die Beine gestellt haben.

Einen schönen Start ins bunte Frühlingsleben und bleiben Sie gesund,
wünscht Ihnen Ihr Landrat
Clemens Körner

1 Jahr „Integreat“ im Rhein-Pfalz-Kreis Online-Plattform für Zugewanderte feiert Geburtstag



Rhein-Pfalz-Kreis. Seit 1 Jahr unterstützt die Online Plattform „Integreat“ im Rhein-Pfalz-Kreis die Integration von Migrantinnen und Migranten in unserer Region. Der Landkreis stellt über sie wichtige lokale Informationen in vielen Sprachen zur Verfügung.

Als digitale Informationsplattform spielt Integreat vor allem auch während der Corona-Pandemie eine entscheidende Rolle im Rahmen der Kommunikationsstrategie des Landkreises. Dank der mehrsprachigen App, die auch über den Webbrowser via www.integreat.app, abrufbar ist, können wichtige Informationen schnell und leicht verständlich verbreitet werden.

Mehrsprachige Informationen jederzeit abrufbar - auch in Krisenzeiten

„Schon ohne sprachliche Barrieren haben viele Menschen in Deutschland Schwierigkeiten, bürokratische Prozesse und Regeln zu verstehen. Mit Integreat möchten wir alle wichtigen Informationen zentral bereitstellen und verständlich kommunizieren.“ sagt Andreas Straßner, Abteilungsleiter der Abteilung Soziales, Senioren und Betreuungen. Die Platt-

form informiert während der Corona-Pandemie zusätzlich über wichtige Fragen rund um die 7-Tage-Inzidenz, das landesweite Infektionsgeschehen und die Corona-Schutzmaßnahmen. Durch die Mehrsprachigkeit erreichen die Inhalte noch mehr Menschen. Der Rhein-Pfalz-Kreis stellt die Inhalte in Integreat dabei mittlerweile in 8 Sprachen bereit, darunter Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, sowie Französisch, Russisch, Türkisch und Tigrinya.

Allein in den vergangenen 12 Monaten verzeichnet Integreat circa 6.300 Zugriffe. Nicht mit eingerechnet sind dabei die Personen, die die App im Offline-Modus nutzen. Bei instabiler Internetverbindung können die Integreat-Inhalte so auch gelesen werden.

Über Integreat

Die digitale Integrations-Plattform Integreat wird von mehr als 80 Städten und Landkreisen in Deutschland eingesetzt. Auch der Rhein-Pfalz-Kreis hat sich dem Projekt angeschlossen, das damit im Durchschnitt in bundesweit jeder 5. Kommune zum Einsatz kommt. Integreat ist eine 3-in-1 Lösung (Smartphone, Computer und Broschüre), die es Städten und Landkreisen ermöglicht, relevante Informationen für den Integrationsprozess von Zugewanderten, ohne hohen Aufwand, mehrsprachig aufzubereiten. Übersetzungs- und Entwicklungskosten



Die Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen und der Leiter der Abteilung Soziales, Senioren und Betreuungen, Andreas Straßner, sind sehr zufrieden über die ersten Erfahrungen mit der Integreat.App

teilen sich dabei alle Partner-Kommunen von Integreat in Deutschland gleichmäßig. Entwickelt wurde Integreat vom gemeinnützigen Verein Tür an Tür in Augsburg, der seit 1992 Integrationsprojekte durchführt, und der Technischen Universität München. Ausgangspunkt der mehrsprachigen digitalen Lösung war eine Broschüre, die 1997 an Zugewanderte mit hilfreichen Tipps, lokalen Anlaufstellen und Ansprechpersonen verteilt wurde. Abrufbar ist sie im Internet unter integreat.app/rhein-pfalz-kreis

Aktuell gesucht in der Region:



Herzlichen Dank für die kompetente und harmonische Zusammenarbeit!
Michael Kaufmann,
Kulturmanager

- Repräsentatives Einfamilienhaus mit Garage und Garten bis 700.000 €
- Reihenhaus in Kindergarten- und Schulpnähe: 350.000 - 550.000 €
- Renovierungsbedürftiges Häuschen für Handwerkerfamilie: Preis nach Zustand

Ludwigshafen: 0621 - 65 60 65
Bad Dürkheim: 06322 - 409 00 30
Frankenthal: 06233 - 120 00 50
Freinsheim: 06353 - 93 91 014

K KUTHAN
IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

Würdigung für ehrenamtliches Engagement Vergabe des 10. Ehrenamtspreises

Rhein-Pfalz-Kreis. Zum zehnten Mal sind Ehrenamtspreise an Organisationen, Vereine oder Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis übergeben worden. Der Preis, der eigentlich alle zwei Jahre vergeben wird, konnte pandemiebedingt letztes Jahr nicht ausgeschrieben werden. Der Rhythmus hat sich daher einmalig um ein Jahr verschoben.

Der erste Preis ging an den FV Berghausen – Abteilung FVB, hilft, dotiert mit 1.500 Euro, für Nachbarschaftshilfe in der Pandemie. Den zweiten Preis erhielt der Verein für Geschichte und Kultur Maxdorf 2010 e.V. mit 1.000 Euro für das Einrichten eines Geschichts-Archivs in Maxdorf, Erstellen eines Lageplans der alten Grabplatten/Grabsteine des Maxdorfer Friedhofes, Erstellen einer Aufstellung von Kunstwerken für das Gemeindegebiet Maxdorf und Erinnerungstafeln. Über 500 Euro freute sich die dritte Platzierung, Gabriele Hilf mit WUNDERbar g.V. für Mut-Mach-Shirts für Kinder. Alle Preisträger haben sich durch ein besonderes ehrenamtliches Engagement in den vergangenen drei Jahren ausge-

zeichnet und in dieser Zeit projektbezogen gewirkt.

Insgesamt wurden 7 Bewerbungen in der Kreisverwaltung eingereicht. Nach einer Vorauswahl der Jury hat der Kreistag drei Organisationen und Personen den Ehrenamtspreis aus dem Landkreis zugesprochen. „Das war mal wieder keine leichte Entscheidung der Jury. Alle Projekte hätten einen Preis verdient, aber wir müssen eine Auswahl treffen. Wir sind stolz auf alle ehrenamtlichen Tätigkeiten und die Preisvergabe soll zum einen eine Ehrung des Engagements sein, sowie auch ein Ansporn als gutes Beispiel für andere voran zu gehen“, erläuterte Landrat und Vorsitzender der Jury Clemens Körner die Entscheidung. „Das Ehrenamt ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Auch bei uns im Landkreis leisten viele Ehrenamtliche zahlreiche Stunden unentgeltlich in unseren Vereinen, Institutionen und Organisationen, die Landkreis und Gemeinden einfach nicht leisten können. Für diesen vorbildlichen Einsatz möchten wir uns bedanken und das ehrenamtliche Engagement anerkennen“, betonte der

zuständige Kreisbeigeordnete Manfred Gräf.

Der Ehrenamtspreis des Rhein-Pfalz-Kreises

Mit dem Ehrenamtspreis möchte der Rhein-Pfalz-Kreis seit 2001 alle zwei Jahre das bürgerliche Engagement fördern und unterstützen. Geehrt werden können Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen, die in besonders anzuerkennender Weise auf wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet zum Wohl des Rhein-Pfalz-Kreises, seiner Einrichtungen und Einwohner gewirkt haben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die ehrenamtliche Arbeit in Kindertagesstätten und Schulen gelegt. Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die ehrenamtliche Leistung innerhalb des 2-Jahres-Zeitraums im Gebiet des Rhein-Pfalz-Kreises erbracht wurde. Vorschlagsberechtigt ist jede Person. Über die Vergabe des Ehrenamtspreises entscheidet der Kreistag nach einer Vorauswahl durch eine Jury unter Vorsitz von Landrat Clemens Körner. Die Preise sollen zweckgebunden für weitere Projekte verwendet werden. |rpk

Willkommen im Rhein-Pfalz-Kreis! 166 neue Kreisbürgerinnen und –bürger in 2021

Rhein-Pfalz-Kreis. Landrat Clemens Körner hat im letzten Jahr insgesamt 166 Personen die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen und die neuen Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis willkommen geheißen.

Bei den 166 Einbürgerungen handelt es sich um 89 weibliche und 77 männliche Personen. Die Altersspanne reicht dabei von 2 bis 71 Jahre. Die meisten der eingebürgerten Personen stammen aus Italien (28), der Türkei (19), Syrien (17) und Afghanistan (14). Die Einbürgerungen wurden in vielen kleinen Terminen vorgenommen – auf große Einbürgerungsfeierlichkeiten musste coronabedingt verzichtet werden. In seinen Ansprachen dankte Landrat Clemens Körner allen, die sich für diesen Weg entschieden haben. Weiterhin betonte der Landrat, dass die Personen durch die Einbürgerung auch die Bereitschaft zeigen, sich in der Gesellschaft zu integrieren und engagieren. Durch die neuen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten haben die neuen Kreisbürger nun die Möglichkeit, ihre Gemeinde mitzugestalten. „Im Landkreis gibt es viele Vereine, Parteien und Organisationen, die vielfältige Angebote und Mög-

lichkeiten bieten. Eine Integration erfolgt am besten durch eigenes Zutun, indem man die große Auswahl an Angeboten auch nutzt“, so Landrat Körner.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Integration sei auch das Erlernen der deutschen Sprache. Auch hier gibt es viele Wege die Sprachkenntnisse zu verbessern – sei es durch Kurse, Bücher, Zeitungen lesen oder Unterhaltung mit Menschen.

Die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und –bürger bekennen sich zum Grundgesetz und damit zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Neben der Urkunde erhielten alle eine Ausgabe des Grundgesetzes und ein kleines Willkommensgeschenk.

Grundsätzliches zur Einbürgerung:

Wer in Deutschland eingebürgert werden möchte, muss grundsätzlich seine bisherige Staatsbürgerschaft aufgeben. Als Ausnahme gilt der Besitz der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder der Schweiz. In diesen Fällen erhalten die Personen eine doppelte Staatsbürgerschaft, das heißt, sie dürfen ihre bisherige Staatsbürgerschaft behalten. |rpk

Böhl-Iggelheim und Bobenheim-Roxheim

Höhere Fördergelder in der Wohnraumförderung

Böhl-Iggelheim/Bobenheim-Roxheim. Rheinland-Pfalz hat zum 10. Januar 2022 landesweit die Einstufung der Gemeinden in Förderstufen überprüft. Dabei wurden gleich zwei Gemeinden im Landkreis höher eingestuft.

Dies führt dazu, dass für alle Förderprogramme im sozialen Wohnungsbau bei Vorhaben in diesen Gemeinden höhere zinslose bzw. zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse zur Verfügung stehen. Davon profitieren gleichermaßen Eigentümer selbstgenutzter oder vermieteter Wohnungen bei Neubau und Modernisierung und Mieter durch die Mietpreisbindung von Wohnungen. Auch für Modernisierungen können Zuschüsse und Darlehen zur Verfügung gestellt werden, wenn bei Eigentum die einkommensmäßigen Voraussetzungen erfüllt sind bzw. bei Vermietung eine Mietpreisbindung vereinbart wird. Auch Wohngruppen und Wohngemeinschaften und besondere Wohnformen werden im Rahmen dieser Programme gefördert.

Die Gemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis

waren aufgrund der hohen Wohnraumnachfrage im Landkreis bereits bisher bei den Förderstufen sehr hoch eingestuft. Höhergestuft wurden aktuell die Gemeinden Bobenheim-Roxheim von der Förderstufe 3 auf Stufe 4 und Böhl-Iggelheim von der Stufe 2 auf Stufe 4.

In Stufe 4 wird bei Neubauvorhaben für Mietwohnungen ein anfänglich zinsloses Darlehen von bis zu 2.000 EUR/m² und ein Zuschuss von bis zu 600 EUR/m² gewährt.

Bei Erwerb oder Neubau von selbstgenutztem Wohnraum wird ein Grunddarlehen in Höhe von 30 % der Gesamtkosten sowie ggf. ein oder mehrere Zusatzdarlehen (Ersatzneubauten, Ankauf, Kinder, Schwerbehinderte Personen, etc.) in Höhe von jeweils 5 % der Gesamtkosten gewährt. Außerdem wird ein Tilgungszuschuss in Höhe von 5 % oder 7,5 % auf das ISB-Darlehen, abhängig vom Haushaltseinkommen, bereitgestellt.

Das System der Förderstufen umfasst 6 Stufen, wobei die 6. Stufe bisher nur Städte betrifft. Die Gemeinden im Landkreis sind alle in den Stufen 3 bis 5 ein-

gestuft, also im mittleren bis oberen Bereich. Landrat und Vorstand des Kreiswohnungsverbandes Clemens Körner begrüßte diese Entscheidung ausdrücklich.

„Es zeigt, dass eine hohe Nachfrage besteht und viele Menschen in den Rhein-Pfalz-Kreis ziehen möchten und der Kreis als Lebenspunkt für viele Menschen sehr attraktiv ist. Die Verbesserung der Förderung ermöglicht es den Gemeinden, dem Kreiswohnungsverband und auch privaten Investoren preisgünstigen Wohnraum zu schaffen und jungen Familien mit mittlerem Einkommen ihren Eigenheimtraum zu verwirklichen.“

Nähere Informationen zur Wohnraumförderung und die jeweiligen Förderprogramme finden Sie unter

<https://isb.rlp.de/wirtschaft/uebe>

GEFÖRDERT AUS MITTELN
DES BUNDES UND DES
LANDES RHEINLAND-PFALZ
ÜBER DIE ISB



Landratswanderung in und rund um Altrip

Rhein-Pfalz-Kreis. Zu seiner nächsten Wanderung in und rund um Altrip lädt Landrat Clemens Körner alle Bürgerinnen und Bürger am **Samstag, 21. Mai 2022**, ein. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Altrip, Volker Mansky, wird ein Weg im Bereich der Gemeinde Altrip erlaufen. Es erwartet alle Teilnehmenden eine Wanderung mit einer Wegstrecke von ca. 7 bis 10 km und sie sollten daher gut zu Fuß sein. Interessierte möchten bitte die Corona-Hygienemaßnahmen einhalten und einen Mund-Nasen-Schutz

mitbringen. Weitere Einzelheiten zum Programmablauf wird die Kreisverwaltung im Laufe des Monats Mai veröffentlichen.

Neben dem Stamm von Mitwanderern der Landratswanderungen, der sich über die Jahre hinweg gebildet hat, freut sich Landrat Clemens Körner immer wieder über die rege Beteiligung und auch über neue Wanderer und Interessierte. Es ist eine einfache und abwechslungsreiche Möglichkeit, die Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises mal auf ganz andere Art und Weise kennenzulernen. |rpk

Seit 17. Januar ist die Impfstelle Schifferstadt wieder in Betrieb

Schifferstadt. Im September 2021 wurde auf Anordnung des Landes Rheinland-Pfalz das Impfzentrum in der Neuen Kreissporthalle in Schifferstadt geschlossen. Impfen ist jedoch immer noch der beste Weg, schnellstmöglich aus der Corona-Pandemie zu kommen. Daher öffnete der Rhein-Pfalz-Kreis wieder eine Impfstelle – in den bewährten Räumlichkeiten der Neuen Kreissporthalle in Schifferstadt, Neustückweg 3 - zum 17. Januar 2022.

„Die Infektionslage und die Fallzahlen

bleiben angespannt, so dass wir alles tun wollen, um die Impfquote zu erhöhen. Daher haben wir für den Rhein-Pfalz-Kreis die Impfstelle in Schifferstadt wieder reaktiviert, um den Menschen in unserer Region eine schnelle und unproblematische Impfung zu ermöglichen“, erläutert Landrat Clemens Körner.

Die Impfstelle ist zur Zeit montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet, freitags von 13 bis 21 Uhr. Sonntags finden Impfungen von 10 bis 18 Uhr statt. Für alle Impfungen ist kein Termin notwendig. An den Samstagen ist

die Impfstelle geschlossen. **Die aktuellen Öffnungszeiten der Impfstelle und Details zur Impfung sind auch auf der Interseite des Rhein-Pfalz-Kreises unter www.rhein-pfalz-kreis.de/coronavirus/impfstelle/ zu entnehmen.**

Angeboten werden Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen. Verimpft werden die bekannten Impfstoffe von BionTech, Moderna und Johnson&Johnson – je nach Verfügbarkeit. Mitzubringen sind der Personalausweis und der Impfpass. Bei Kindern im Alter von 12 bis 16 Jahren ist die Begleitung eines Erzie-

lungsberechtigten notwendig. Bei Jugendlichen ab 16 Jahren ist eine schriftliche Einwilligung der Eltern notwendig. Diese Einverständniserklärung ist auf der Seite www.corona.rlp.de/de/impfen/informationen-zur-corona-impfung-in-rheinland-pfalz/ zu finden.

Weiterhin werden seit dem 16. Februar 2022 immer mittwochs, freitags und sonntags auch Kinderimpfungen (Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren) angeboten. Hierfür benötigt man keinen Termin – einfach vorbeikommen und impfen lassen!

Parallel werden auch künftig Impfbusse, Impfkationen der Gemeinden und die niedergelassene Ärzteschaft die Impfkampagne mit großem Engagement mittragen.

Die Kosten für die neue kommunale Impfstelle in Schifferstadt trägt zu großen Teilen das Land. Die Umsetzung vor Ort sowie die Stellung des Personals für die neue Einrichtung obliegt dem Rhein-Pfalz-Kreis. Großer Dank gilt dem DRK-Kreisverband Rhein-Pfalz-Kreis, der in Kooperation mit dem Impfteam vor Ort, die Impfstelle am Laufen hält. |rpk

Zensus 2022

Befragung von einigen Tausend Menschen im Landkreis



Rhein-Pfalz-Kreis. Alle zehn Jahre soll in Deutschland eine Volks-, Gebäude-, und Wohnungszählung durchgeführt und damit stichprobenartig erfasst werden, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie arbeiten und wohnen.

Diese Zählung ist notwendig, weil die Bevölkerungs- und Wohnungszahlen auf zunehmend unsicheren Fortschreibungswerten basieren, die aktualisiert werden müssen. Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die ursprünglich für 2021 geplant war, jedoch durch den Bundesgesetzgeber aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben wurde.

Die Datenerhebung beim Zensus 2022 erfolgt zum Großteil registertgestützt, also mittels bereits existierender Daten in den Verwaltungsregistern, die lediglich durch eine Haushalbefragung ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Wichtige Eckdaten des Zensus 2022 werden durch persönliche Befragung eines Teils der Bevölkerung des Landkreises erhoben. Dabei wird nach dem Zufallsprinzip eine Stichprobe von Adressen gezogen und das Ergebnis der Stichprobe auf die gesamte Bevölkerung hochgerechnet.

Im Rhein-Pfalz-Kreis haben die Vorbereitungen für den am 15. Mai 2022 beginnenden Zensus begonnen. Bereits im Spätjahr 2021 wurde im Kreishaus eine kommunale Erhebungsstelle eingerichtet. Der Kreiskurier sprach mit Meikel Folz, dem Zensus-Beauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises:

Herr Folz, was ist denn unter dem Begriff Zensus eigentlich zu verstehen?

Der Zensus 2022 erhebt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wo sie wohnen und wie sie arbeiten.

Was bringt diese Erhebung?

Das ist eigentlich für alle wichtig, denn auf dieser Grundlage werden mitunter wichtige Entscheidungen getroffen. Wo brauchen wir eventuell mehr Straßen oder Schulen? Gibt es genügend Wohnungen? Wann ist mit wie vielen Rentnern zu rechnen? Und, und, und... Die Zahlen sollen – seit der letzten Zählung im Jahr 2011 - regelmäßig alle 10 Jahre erfragt werden.

Wie läuft der Zensus 2022 ab?

Mit der traditionellen Volkszählung hat er nicht mehr viel zu tun. Die statistischen Ämter werten hauptsächlich Auszüge aus den Registern der Meldestellen und der Bundesagentur für Arbeit aus. Die direkte Befragung von Menschen hat nur noch ergänzenden Charakter und soll die Qualität der Daten verbessern.

Wer wird denn überhaupt befragt?

Zur Haushalbefragung werden 13 Prozent der Bevölkerung herangezogen. Die Gebäude- und Wohnungszählung betrifft allerdings sämtliche Immobilien-Eigentümer. In Wohnheimen und Gemeinschaftseinrichtungen werden ebenfalls Daten erhoben.

Was müssen diejenigen, die für die Haushalbefragung ausgewählt werden, denn beantworten?

Zu erfassen sind unter anderem Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Wohnsituation, Bildung und Berufstätigkeit. Um beispielsweise Doppelzählungen zu vermeiden müssen die Befragten darüber hinaus Name und Anschrift angeben. Diese sogenannten Hilfsmerkmale werden aber zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder gelöscht.

Was passiert mit den anderen Angaben?

Die werden von den Statistischen Ämtern anonym ausgewertet. An andere Stellen wie Finanzamt, Polizei oder Meldestellen dürfen sie nicht weitergegeben werden.

Ist der Datenschutz auch der Grund, warum Ihr Büro vom Rest der Verwaltung ziemlich abgeschottet ist?

Ja, genau. Diese personelle und räumliche Trennung muss bei allen Beteiligten gewährleistet sein.

Gibt es irgendwo noch weitere Informationen?

Wer mehr wissen will, kann entweder im Internet unter „zensus2022.de“ oder einen von zwei 'heißen Drähten' anrufen. Beim Statistischen Bundesamt hat er die Rufnummer 0611/75-2011, beim Landesamt die 02603/71-4000.

**Der nächste Kreiskurier
erscheint wieder am
Mittwoch, 01. Juni 2022**

Erhebungs- beauftragte für den Zensus 2022 gesucht

Wichtige Eckdaten des Zensus 2022 werden durch persönliche Befragungen erhoben. Dies setzt den Einsatz engagierter und zuverlässiger Interviewerinnen und Interviewer voraus.

Für diese Befragungen sucht der Rhein-Pfalz-Kreis noch Erhebungsbeauftragte!

Wir suchen:

- zuverlässige und genaue,
- verschwiegene,
- zeitlich flexible,
- mobile und
- volljährige Personen
- mit freundlichem Auftreten,
- die über Organisationstalent
- und gute Deutschkenntnisse (Kenntnisse in weiteren Sprachen sind ggf. von Vorteil) verfügen.

Werden Sie Erhebungsbeauftragte/r!

Die Befragungen finden im Zeitraum von Mai bis Ende Juli 2022 statt.

Die Interviewerinnen und Interviewer (sog. Erhebungsbeauftragte) werden bestellt und vorab ausführlich geschult. Die durchzuführenden Befragungen erfolgen vorzugsweise in Privathaushalten sowie in Gemeinschaftsunterkünften. Für diese ehrenamtliche und arbeitszeitlich flexible Tätigkeit erhalten Interessierte eine attraktive Aufwandsentschädigung.

Im Falle einer akuten Pandemielage im Erhebungszeitraum kann die Befragung ganz oder teilweise telefonisch erfolgen. Die Entscheidung hierüber treffen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann machen Sie mit! Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:

Kommunale Erhebungsstelle des Rhein-Pfalz-Kreises / Zensus 2022,
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5,
67063 Ludwigshafen,
Ansprechpartner*in: Meikel Folz, Eva Wöhlert,
Telefon: 0621/5909-7541 oder - 7880,
E-Mail: zensus.info@kv-rpk.de

Die Erhebungsstelle des Rhein-Pfalz-Kreises freut sich auf viele Interessentinnen und Interessenten!

Weitere Informationen sind auch unter <https://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/zensus-2022/> zu finden.

Hilfedienst

- // Haushaltshilfe
- // Alltagsbegleitung
- // Alltagsbetreuung
- // Beratungseinsatz

**Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich**

Auch zusätzlich zum Pflegedienst nutzbar!

Wir kommen zu Ihnen
nach Hause!

**Kostenlose Beratung:
☎ 06235-446 285-0**

Für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

Bahnhofstr. 37 | 67105 Schifferstadt | kontakt@hilfedienst.com | www.hilfedienst.com

Integrierte Gesamtschule in Mutterstadt Neue Bushaltestelle

Mutterstadt. Die Bauarbeiten für die neue Bushaltestelle in der Blockfeldstraße Nord in Mutterstadt sind voraussichtlich im März 2022 nach einem halben Jahr Bauzeit abgeschlossen. Eine Sanierung der Haltestelle war auf Grund der hohen Schülerzahl an der IGS in Mutterstadt und des starken Verkehrsaufkommens an Schulbussen nötig geworden.

Die An- und Abfahrt der Schulbuse an der Haltestelle an der Integrierten Gesamtschule in Mutterstadt (IGS) wurde immer schwieriger und im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen sollte eine größere und barrierefreie Bushaltestelle errichtet werden. Die neue Bushaltestelle wird nun das Ein- und Aussteigen von drei Gelenkbussen ermöglichen und mit einem zehn Meter langen Buswartehaus ausgestattet sein. Aufgrund der allgemeinen Liefer-schwierigkeiten von Baumaterial wartet die Bauabteilung der Kreisverwaltung noch auf das Haltestellenhaus, das in Kürze aufgestellt werden soll.

Viele weitere Arbeiten wurden im Laufe der eigentlichen Bauarbeiten für die Haltestelle „ganz nebenbei“ getätigt: von den Pfalzwerken sind neue Starkstromleitungen verlegt worden, neue



Bushaltestelle vorher

Mastleuchten wurden eingebaut und wichtig war auch die Herstellung einer neuen kompletten und mit Schotterrasen befestigte Feuerwehrrumfahrt am Schulgebäude in der Blockfeldstraße. Im Zusammenhang mit der Bushaltestelle ist auch die Zuwegung zur Schule neu hergerichtet und gestaltet worden. Die Rettungskräfte der Feuerwehr erreichen nun auch über den neuen Verbindungsweg zur Schule den Schulhof besser und schneller. Weiterhin wurden auch viele neue Bäume in diesem Bereich angepflanzt. Die Entwässerung der

Busbucht ist nun komplett erneuert und erfolgt über die Straßenabläufe in die öffentliche Kanalisation. Die Pflasterflächen der Zuwegungen und Wartebereiche entwässern jetzt breitflächig in die angrenzenden Grünflächen bzw. Sickerungsmulden.

Die veranschlagten Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 625.000 Euro, der LBM beteiligt sich mit einer Förderung von insgesamt 190.000 Euro. Der Rhein-Pfalz-Kreis trägt somit eine Eigenbeteiligung von rund 435.000 Euro.



Bushaltestelle zum Ende der Bauarbeiten im Januar 2022

„Es freut mich sehr, dass nun die Gefahren an der neuen Haltestelle minimiert und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler erhöht werden konnte – das hat für uns die höchste Priorität! Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei allen Beteiligten bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Bauzeit wie auch die Baukosten der Maßnahme im vorgegebenen Rahmen geblieben sind.“, betont der zuständige Kreisbeigeordnete Manfred Gräf.

Die neue Bushaltestelle befindet

sich nun ebenfalls direkt am Schulgelände mit kurzem Laufweg, jedoch ausschließlich in der Blockfeldstraße. Die Haltestelle in der Stuhlbruderhofstraße wird nach Beendigung der Bauarbeiten aufgegeben. Auch der tagesdurchgängige öffentliche Personennahverkehr -wie Linienbusse und Ruftaxen- profitieren künftig von der vereinfachten Haltesituation, die auch zu einer besseren Einhaltung der Fahrzeiten führen wird. Die Haltestelle „Blockfeldstraße Nord“ ist nun besser erreichbar und zudem behindertengerecht ausgebaut. |jpk

Sanierung der Schulturnhalle in Mutterstadt Übergabe des Förderbescheides über 1.123.000 Euro

Mutterstadt. Innenminister Roger Lewentz hat Hans-Dieter Schneider, Bürgermeister der Gemeinde Mutterstadt, einen Förderbescheid aus dem Bundesländer-Sonderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ in Höhe von 1.123.000 Euro überreicht. Gefördert wird die Sanierung der Turnhalle der Pestalozzischule.

„Im Zuge der Turnhallensanierung möchte die Gemeinde Mutterstadt die Fördermittel nutzen, um die vorhandene Bausubstanz sowohl unter energetischen Gesichtspunkten als auch in funktionaler Hinsicht zu verbessern. Dadurch erfährt die Pestalozzi-Schulturnhalle als wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur eine nachhaltige Entwicklung und kann somit zukunftsorientiert aufgestellt werden“, so Minister Lewentz bei der Bescheidübergabe.



Innenminister Roger Lewentz überreicht Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den Förderbescheid für die Sanierung der Schulturnhalle in Mutterstadt

Der Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten ergänzt die

Städtebauförderung und unterstützt Städte und Gemeinden bei

einer nachhaltigen und modernen Entwicklung. Sportstätten spielen

als Teil der sozialen Infrastruktur vor Ort eine besonders wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Gesundheit der Bevölkerung. Die Städtebauförderung umfasst verschiedene Förderprogramme für unterschiedliche städtebauliche Herausforderungen. Mit den Programmen „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“, „Lebendige Zentren“ und „Sozialer Zusammenhalt“ stehen weitere Programme für die Entwicklung von Innenstädten, Quartieren sowie sozial benachteiligten Stadtteilen zur Verfügung.

„Das Fördersystem im Städtebau und in der Sportstättenförderung hat sich bestens bewährt, um Innenstädte aufzuwerten und sie zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten zu entwickeln“, sagte Minister Lewentz. |jpk



Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf www.sparkasse-vorderpfalz.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

2. März_20 Uhr

Frauenkino zum Internationalen Frauentag
„Die Unbeugsamen“

In der Bonner Republik der 1950er Jahre waren vor allem Männer für das politische Tagesgeschäft zuständig. Frauen mussten sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen mit harter Pionierarbeit gegen erfolgswillige Männer erkämpfen. Sexismus und Herabsetzung waren an der Tagesordnung, doch davon ließen sie sich nicht beeindrucken. In dem Dokumentarfilm von Torsten Körner kommen die Politikerinnen von damals und heute zu Wort und erinnern sich an die turbulente Zeit, in der sie sich ihr Recht auf eine Beteiligung im politischen Geschehen hart erstritten mussten.

Rex-Kino Center
Zeppelinstraße 6
67105 Schifferstadt
Kartenvorverkauf unter 06235.92998-40



8. März_18:30-21 Uhr

FinanzSeminar VG Rheinauen
**finanzSTARKE Frauen:
Was Frauen über Finanzen wissen wollen**

Viele Frauen beschäftigen sich nur ungern mit dem Thema Finanzen. Da sie im Durchschnitt über weniger Finanzwissen verfügen als Männer, begegnen sie dem Thema Geld mit weniger Selbstvertrauen. Dies trägt zu finanzieller Abhängigkeit und Benachteiligung von Frauen bei. Durch Gender Pay Gap, Gender Care Gap und Gender Pension Gap sind Frauen in unterschiedlichen Bereichen finanziell schlechter gestellt als Männer.

Deshalb möchten wir mit dieser Veranstaltung Frauen motivieren, sich mit dem Thema Finanzen auseinander zu setzen, die Verantwortung für die eigenen Finanzen zu übernehmen, denn: finanzielle Sicherheit bedeutet Unabhängigkeit und Freiheit!

Online-Workshop
kostenfrei, Anmeldung:
gleichstellungsstelle@vg-rheinauen.de



Verbandsgemeinde
Rheinböden
Gefördert im Rahmen des Projektes
"Fair pay" RLP

11. März_17 Uhr

Kleidertausch
Wegwerfen und neu kaufen war gestern. Heute wird getauscht!

Nachhaltigkeit fängt im Kleiderschrank an. Wenn du Lieblingsteile hast, die du nicht mehr anziehen möchtest, dann komm vorbei, bringe höchstens 20 Teile mit und tausche dich glücklich. So kannst du neue Sachen finden, bringst frischen Wind in deinen Kleiderschrank und schonst ganz nebenbei noch Geldbeutel und Umwelt. Alle übrig gebliebenen Kleidungsstücke werden an wohltätige Zwecke gespendet.

Pfarrzentrum St. Jakobus
Kirchenstraße 16
67105 Schifferstadt



4. März_9:30 - 12 Uhr

Red Snack
im Rahmen des Equal-Pay-Day und des Internationalen Frauentages
Treffpunkt am gedeckten Tisch

Wir fordern gerechte Bezahlung! Der 07. März 2022 markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1.1. eines Jahres für ihre Arbeit bezahlt werden. Deshalb klafft ein großes Loch im Portemonnaie der Frauen. Mit dem Red Snack wollen wir auf die Lohnlücke aufmerksam machen. Freuen Sie sich auf einen informativen Austausch bei rotem Essen und roten Getränken.

Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Mutterstadt und des Rhein-Platz-Kreises, Business Professional Women Mannheim-Ludwigshafen e.V.
Wochenmarkt, Ludwigshafener Straße, vor der Neuen Pforte
in 67112 Mutterstadt



Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März und dem Equal-Pay-Day am 7. März haben die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Platz-Kreises ein buntes Programm von und für Frauen zusammengestellt.

Seit 1911 erinnert dieser Tag daran, dass die Gleichberechtigung der Frauen in allen Lebensbereichen noch nicht umgesetzt ist. Auch im Jahr 2022 sind Themen wie Lohnungleichheit, Altersarmut, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gewalt in engen sozialen Beziehungen, sexuelle Selbstbestimmung, angemessene Teilhabe in politischen Ämtern und Führungspositionen, Überwindung von Karrierehindernissen immer noch aktuell.

Wir danken Allen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen und laden Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Kommen Sie, um sich zu informieren, sich auszutauschen oder es sich einfach gutgehen zu lassen. Wir freuen uns auf Sie!



Im Namen der Veranstalterinnen
Heidi Wittmann
Gleichstellungsbeauftragte
des Rhein-Platz-Kreises

16. + 17. März 19:30

Einlass ab 18:30 Uhr

Frauenkino „Mädelsabend“
WUNDERSCHÖN

Wunderschön ist ein Episodenfilm der deutschen Regisseurin und Filmschauspielerin Karoline Herfurth aus dem Jahr 2021. Der Film zeigt mit Humor und Sensibilität in loser Verknüpfung fünf Frauen im Spannungsfeld zwischen angekratzttem Selbstbild und vermeintlich notwendiger Selbstoptimierung.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Gemeinde Limburgerhof und dem Capitol Lichtspiel Theater durchgeführt.

Capitol Lichtspiel Theater
Speyerer Straße 107 a
67117 Limburgerhof
9 Euro
Kartenvorverkauf unter
www.capitol-limburgerhof.com



FRAUENWOCHE 2022

8. März_19:30 Uhr

Kino zum Equal Pay Day und Internationalen Frauentag
WE WANT SEX - Made in Dagenham

In den 60er Jahren schufteten Frauen in der heißen und stickigen Luft des britischen Ford-Werks Dagenham für einen Hungerlohn, bis ihnen der Kragen platzte.

Angeführt von der beherzten Rita treten die Frauen in Streik: bessere Arbeitsbedingungen und „equal pay“ – gleicher Lohn für gleiche Arbeit – so ihre simplen, aber prägnanten Forderungen. Doch von der Konzernleitung und bald auch ihren Ehemännern schlägt den Frauen heftiger Widerstand entgegen.

Capitol Lichtspiel Theater
Speyerer Straße 107 a
67117 Limburgerhof
10 Euro, inkl. 1 Glas Sekt
von den Einnahmen geht eine Spende an die
ESEL-Initiative (Gemeinnütziger Verein zur Förderung
alleinerziehender Frauen in entlegenen Weltregionen e.V.)
Kartenvorverkauf unter: www.capitol-limburgerhof.com



Wir sind die Heldinnen unsere eigene Geschichte

Mary McCarthy

Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Platz-Kreises
Umfassende und weitere Informationen erhalten
Sie auf den Internetseiten der Gemeinden und unter
www.rhein-platz-kreis.de
Kreisverwaltung Rhein-Platz-Kreis • Tel. 0621.5909-3450

Für alle Veranstaltungen gilt, dass die Vorschriften der jeweils geltenden Coronabekämpfungsverordnung einzuhalten sind. Präsenz- oder Hybridveranstaltungen können aufgrund hoher Inzidenzzahlen verschoben oder online durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich vorab bei den Veranstalter*innen über den aktuellen Stand.

4. März ...

Weltgebetstag der Frauen
Zukunftspol: Hoffnung
Liturgie aus England, Wales und Irland

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Dieses Jahr wird das Leben von Frauen und Mädchen aus England, Wales und Nordirland vorgestellt.



Zeit und Ort der
Veranstaltungen entnehmen
Sie den örtlichen Presse-
organen in den Gemeinden
des Rhein-Platz-Kreises.

9. März_18 Uhr

Vortrag und Diskussion

Ökologischer Wandel geschlechterverantwortlich

Meike Spitzner, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
steilt Strategien, Konzepte und Maßnahmen zu einer geschlechtergerechten Verkehrs-, Energie- und Klimapolitik vor.

Für diese Veranstaltung wurden Mittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt. Die Veranstaltung findet hybrid oder online statt, je nach Lage der aktuellen Beschränkungen zur Coronabekämpfung.

Heinrich Pesch Haus
Kath. Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen/Rh.
Eintritt frei
Wir bitten Ihre Anmeldung aus
organisatorischen Gründen bis 3.3.
unter Tel. 0621.5999-162 oder
E-Mail: anmeldung@hph.kirche.org



17. März_19:30 Uhr

Schluss mit Muss!
Lesung

Ganz frech enthüllt Multitalent Tanja Mairhofer das Fazit ihres Antiratsgebers gleich im Vorwort: "Als ich aufgehört habe, mich verändern zu wollen, hat sich Zufriedenheit in mir breit gemacht". Darum geht es in dem Buch: Sich selbst annehmen wie man ist, keinem Optimierungswahn verfallen und nicht auf die anderen, sondern auf die eigene Intuition hören. Autobiografische Enthüllungen der Autorin, selbstironisch und ehrlich, erhöhen den Unterhaltungswert des Buches.

Altes Rathaus
Marktplatz 1
67105 Schifferstadt
Eintritt: 8 Euro, inkl. ein Getränk
Kartenvorverkauf unter 06235.925850



Neue Gebührensatzung im Rhein-Pfalz-Kreis: Geänderte Abfallgebühren des EBA seit 01. Januar 2022

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit dem 01. Januar 2022 gilt im Rhein-Pfalz-Kreis eine neue Abfallgebührensatzung. Die Satzung wurde im Dezember 2021 vom Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises beschlossen und beinhaltet insbesondere Anpassungen der Gebühren, die im Rahmen der Abfallentsorgung anfallen.

Gebühren waren lange Zeit stabil
Seit dem Jahr 2012 haben sich die Abfallgebühren im Kreis nicht mehr verändert und konnten kontinuierlich stabil gehalten werden, obwohl die Kosten für die Abfallsammlung und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen immer weiter steigen. Nach 10 Jahren mit unverändert niedrigen Gebühren, wurde es in 2021 letztendlich doch notwendig, die Gebühren auf Grundlage der kalkulierten Kosten für das Jahr 2022 anzupassen.

Angepasste Gebühren

Die angebotenen Leistungen, wie zum Beispiel die Nutzung der Wertstoffhöfe, die kostenlosen Sperrmüll- und Kühlgeräteabholungen oder die Größen und Leerungen der Abfallbehälter haben sich zum Jahresan-

fang jedoch nicht verändert.

In der abgebildeten Tabelle können die neuen Preise für die einzelnen Abfallbehälter sowie für die Standard-Behälterkombination entnommen werden, die der EBA entsprechend der Haushaltsgröße empfiehlt.

So bezahlt beispielsweise ein 3-Personen-Haushalt bei Nutzung einer 60-Liter-Restmülltonne und einer 40-Liter-Biotonne insgesamt 83,63 Euro Grundgebühr, was nur 6,97 Euro im Monat entspricht. Bisher lagen die Gebühren für diese

Konstellation bei 76,80 Euro (6,40 Euro im Monat).

Weitere Anpassungen gab es zum Beispiel bei den Gebühren für die Anlieferung von Großmengen an Grünschnitt am Kompostwerk in Mutterstadt (ab 5,07 Euro), bei den Kosten für die Entsorgung von Reifen bei der Kreisbauschuttdeponie in Schifferstadt (ab 7,41 Euro) oder den Kosten für die roten Zusatzabfallsäcke (3,83 Euro).

Gebührentabelle für Privathaushalte (alle Beträge in Euro – gültig ab 1. Januar 2022)

Haushaltsgröße	Restabfall			Bioabfall			Standardkombination
	Mindestbehältergröße	Grundgebühr	Zusatzgebühr	Mindestbehältergröße	Grundgebühr	Zusatzgebühr	Grundgebühr komplett
1 Pers.	40 ¹	47,94 ¹	2,51	40 ¹	7,79 ¹	1,49	55,73 ¹
2 Pers.	40	57,99	2,51	40	15,59	1,49	73,58
3 Pers.	60	68,04	3,77	40	15,59	1,49	83,63
4 Pers.	60	68,04	3,77	60	23,38	2,23	91,42
5 Pers.	80	78,09	5,03	80	31,17	2,98	109,26
6 Pers.	120	98,19	7,54	60	23,38	2,23	121,57
7 Pers.	120	98,19	7,54	80	31,17	2,98	129,36

Zur Entsorgung zeitweiliger Abfallüberschüssen sind in jeder Kreisgemeinde 40-Liter-Zusatzabfallsäcke erhältlich. Die Gebühr für einen Zusatzabfallsack beträgt 3,83 Euro.

Grundgebühr einschl. 8 Leerungen je Behälter.

Zusatzgebühr ab der 9. Leerung pro Zusatzleerung.

Ausnahme Single-Behälter:

¹einschl. 4 Leerungen je Behälter Stand Januar 2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 5909 – 5555
Fax 0621 / 5909 – 6230
www.ebalu.de

Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Do 8:00 - 17:30 Uhr
Fr 8:00 - 13:00 Uhr

Aufkleber der Kampagne #wirfuerbio

Rhein-Pfalz-Kreis. Mitte Februar werden wieder die jährlichen Abfallgebührenbescheide verschickt. Einmalig enthalten diese zusätzlich einen Aufkleber der Kampagne #wirfuerbio, über die im letzten Kreiskurier bereits ausführlich berichtet wurde.

den Deckel der Biotonne zu kleben. So setzen Sie ein Zeichen gegen die Verschmutzung unserer Umwelt und werden bei jedem Gang zur Biotonne daran erinnert, keine Plastiktüten in der Biotonne zu entsorgen. Vor dem Aufkleben sollten Sie den Deckel mit einem feuchten

Tuch reinigen und gründlich trocknen und den Aufkleber dann wie abgebildet auf dem Deckel anbringen.

Auf Wunsch können Aufkleber für weitere Biotonnen auf unserer Homepage unter www.ebalu.de angefordert werden.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft kämpft im Rahmen der Kampagne #wirfuerbio verstärkt gegen Störstoffe im Bioabfall und damit für Umwelt- und Klimaschutz. Durch saubere Trennung und Sammlung von wertvollem Bioabfall kann jeder einzelne dazu beitragen, dass der Bioabfall der Kreislaufwirtschaft zugeführt wird und daraus grüne Energie und Kompost erzeugt werden können.

Machen Sie mit und trennen Sie sich von Ihrer Plastiktüte im Biomüll! Nutzen Sie stattdessen Papiertüten, die es fast überall zu kaufen gibt oder werfen Sie Ihren Abfall lose in die Tonne.

Der EBA bittet alle Bürgerinnen und Bürger den Aufkleber auf



Biotonnendeckel mit #wirfuerbio-Aufkleber

Abfall-Sprechstunde mit Kreisbeigeordnetem Volker Knörr und Bürgermeister*innen

Rhein-Pfalz-Kreis. Künftig möchte der Kreisbeigeordnete Volker Knörr regelmäßig zu einer Sprechstunde zur Abfallberatung auf den Wertstoffhöfen des Rhein-Pfalz-Kreises einladen.



Kreisbeigeordneter Volker Knörr

Wer nicht weiß, wie er seinen Abfall korrekt entsorgt oder sonstige Fragen zum Thema Abfall im Rhein-Pfalz-Kreis hat, der kann sich bald persönlich von unserem Kreisbeigeordneten Volker Knörr beraten lassen. Unterstützt wird er dabei von den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern der Gemeinden auf den jeweiligen Wertstoffhöfen.

Den Anfang machen die Gemeinden Lamsheim und Waldsee an den folgenden Terminen:

26.03.2022:
09:00 - 11:45 Uhr auf dem **Wertstoffhof Lamsheim,** Am Holzacker

30.04.2022:
10:00 - 12:00 Uhr auf dem **Wertstoffhof Waldsee,** Bauhofgelände, In den Fahrgärten 14

Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Nachhaltigkeitsziel Nr. 15



Anpassung an den Klimawandel – warum?

Der Klimawandel und die erforderliche Klimaanpassung gehören zu den dringendsten Themen unserer Zeit. Der weltweite CO₂-Gehalt sowie die Durchschnittstemperatur steigen kontinuierlich an. Die letzten vier Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Temperatureaufzeichnungen im Jahr 1880, 2019 war sogar das zweitwärmste Jahr überhaupt. Im Vergleich zur vorindustriellen Zeit liegen die Temperatur um 1°C und der CO₂-Gehalt um 146 % höher. In der Folge nehmen Starkereignisse, Stürme und Dürre weiter zu, von globalen Folgen wie dem Schmelzen der Polkappen und dem Anstieg des Meeresspiegels, wodurch niedrig gelegene Gebiete ganz von der Landkarte verschwinden, ganz zu schweigen. Gründe sind einerseits die zuneh-

mende Bevölkerungszahl, die Produktion bei zunehmender globaler Industrialisierung und der zunehmende Verkehr, wodurch deutlich mehr fossile Brennstoffe verbraucht werden und mehr CO₂ emittiert wird. Andererseits werden immer mehr Flächen versiegelt und verdichtet, Raum für Wasserspeicherung und -versickerung, Flächen zur Kühlung und Frischluftschneisen sowie zum Anbau von lokalen und saisonalen Lebensmitteln gehen verloren. Für den Rhein-Pfalz-Kreis spielt dies nicht zuletzt aufgrund seiner Lage am Oberrhein eine bedeutende Rolle. Hier sind die

Klimawandelfolgen - insbesondere durch Überflutung und Dürre - bereits seit mehreren Jahren direkt spürbar. Deshalb ist es umso wichtiger, sich an den Klimawandel anzupassen und seine Folgen abzumildern.

Das Nachhaltigkeitsziel Nr. 15 - Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels - beschreibt genau diese Dinge: Z.B. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.

Jeder kann einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten – eine Frage unserer Gesellschaft

Gemeinsam mit seinen Kommunen nimmt der Kreis eine lokale Vorbildfunktion für seine Bevölkerung ein und möchte deshalb in den verschiedenen Handlungsfeldern in seinem Einflussbereich Vorreiter sein. Nicht alles kann durch die öffentliche Hand geregelt und zwangsweise herbeigeführt werden. So ist zusätzlich jeder Mann und jede Frau gefragt und muss sich buchstäblich an der eigenen Nase packen.

Wie kann jeder Mann und jede Frau etwas im Kleinen Bewegen und wie passt das zusammen?

Erste Kommunen im Kreis arbeiten dazu z.B. an Gestaltungssatzungen zur Begrünung, die in Bebauungspläne eingreifen oder haben bereits eine sogenannte Begrünungssatzung beschlossen, die allen Grundstückseigentümern einen gewissen Rahmen zur Bepflanzung vorgibt. Daneben fördern manche Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger zum Thema Begrünung, räumen in Punkto Dach-, Fassaden-, Vor- und Hausgartenbepflanzung bei Irrglauben wie der über nur scheinbar pflegeleichtere Schottergärten auf, klären über den Nutzen und die Umsetzungsmöglichkeiten am eigenen Heim auf und geben Tipps für naturnahe und klimaresiliente Gärten.

Die Volkshochschulen und Klimaschutzmanagerinnen von Rhein-Pfalz-Kreis und Stadt Ludwigshafen klären wiederkehrend über online-Webseminare auf, in denen die Rechtsgrundlagen sowie Informationen zur praktischen Umsetzung aufgezeigt werden. Die Neuauflage der Veranstaltungsreihe „Grün statt Grau“ startet als dreiteilige Reihe mit Praxistag im März. |rp

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Neuaufgabe der Veranstaltungsreihe mit Praxistag

Mehr privater Klimaschutz - Grün statt Grau!

Rhein-Pfalz-Kreis. Unter diesem Motto bieten die Volkshochschulen in Kooperation mit den Klimaschutzmanagerinnen von Stadt und Rhein-Pfalz-Kreis zwei Online-Vorträge und einen Praxis- und Projekttag zur Dach-, Fassaden- und (Vor-) Gartenbegrünung an.

Am 29. März 2022 von 18 bis 20:30 Uhr (Kursnummer 221AB10410), erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie ihren Garten klima- und bienenfreundlich gestalten können. Referentin Christiane Brell, Dipl. Biologin und stellvertretende Vorsitzende des Fachbeirats für Naturschutz bei der Kreisverwaltung, gibt praktische Hinweise von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Pflege.

Dieses Wissen wird dann an einem Praxis- und Projekttag am 07. Mai von 10 bis 15 Uhr in HackmuseumsgARTen vertieft (Kursnummer 221AB10412).



Die Teilnehmer*innen lernen dabei Pflanzsubstrate, einheimische bienen- und klimafreundliche Pflanzen kennen und erfahren, was beim Bepflanzen von (Hoch-)beeten zu beachten ist. Am 26. April von 18 bis 20:30 Uhr beleuchtet ein Onlinevortrag, wie Dächer und Fassaden dazu beitragen können, Eigenheime effektiv und umweltfreundlich vor Hitze und Regen zu schützen. Gabriele Bindert, Leiterin des Bereichs Grünflächen beim städtischen Wirt-

schaftsbetrieb, und Peter Bott, Sachverständiger für Objektbegrünung, gehen auf Potenziale, Voraussetzungen und praktische Fragen ein. Gerne senden Sie Fragen vorab an petra-paula.marquardt@ludwigshafen.de. Herr Bott geht dann im zweiten Teil des Vortrags auf Ihre Fragen ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei der VHS Ludwigshafen unter Telefon 0621 504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de sind ab sofort möglich. |rp



Der Rhein-Pfalz-Kreis wird klimafit

Kursanmeldung zum klima.fit-Kurs 2022



Rhein-Pfalz-Kreis. Rund um den Globus fordern Menschen, unter anderem im Rahmen von „Fridays for Future“, ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Auch die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann. Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Deutschland und unsere unmittelbare Region betreffen, merken wir immer deutlicher, beispielsweise: vermehrte Hitzetage über 30°C, Dürren, Starkniederschlagsereignisse. Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können.

Was kann ich tun?

Der innovative Kurs „klima.fit“ ver-

mittelt grundlegende Informationen und setzt entsprechende Impulse. An sechs Kursabenden werden Interessierte mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in der Region herbeiführt. Darüber hinaus will der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz geben. An zwei Terminen wird nicht nur die überregionale, sondern auch die regionale und lokale Klimaschutz-Praxis im Rhein-Pfalz-Kreis vermittelt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter <https://t1p.de/Klimafit-rpk> zu finden.

Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende des Kurses mit einem Zertifikat ausgezeichnet, welches den Teilnehmenden von Landrat Clemens Körner oder einem seiner Stellvertreter/innen überreicht werden soll. Daher heißt es: Anmelden und loslegen!

Ich komme nicht aus dem Rhein-Pfalz-Kreis und möchte trotzdem teilnehmen – geht das?

Ja! Sie können auch als interessierte Bürgerin oder Bürger an unserem oder einem anderen Kurs aus der Umgebung teilnehmen. Weitere Informationen finden Sie



BILDOQUELLE: ADOPE STOCK

unter <https://www.wwf.de/aktivwerden/bildungsarbeit-lehrerservice/klima/vhs-kurs-klimafit>

Kurstermine: Die Kursabende in Präsenz finden jeweils donnerstags in der Realschule plus in Limburgerhof statt (Rudolf-Wihr-Realschule plus, Neuhofener Straße 81d, 67117 Limburgerhof). An den beiden online-Terminen können Sie von Zuhause aus teilnehmen. Zur Teilnahme benötigen Sie ein eigenes, internetfähiges Endgerät wie Smartphone, Tablet, PC oder Notebook. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro pro Person und die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Datum	Inhalt
31.03.2022	Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung
07.04.2022	Ursachen des Klimawandels und Klimaschutz auf kommunaler Ebene
28.04.2022	Expertendialog mit führenden Klimaforscherinnen- und Forschern (online)
12.05.2022	Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun?
19.05.2022	Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online)
09.06.2022	Klimaanpassung – wie geht das? Zertifikatsverleihung

Alle Kurstermine finden jeweils in der Zeit von 18 bis 21 Uhr statt. Der Kurs wird unterstützt durch die lokalen Akteure aus dem Bereich kommunaler Klimaschutz: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Böhl-Iggelheim, Verbandsgemeinden Rheinauen und Römerberg-Dudenhofen und Stadt Schifferstadt. Eine Anmeldung ist bei der vhs erforderlich. |rpk

STADTRADELN

Preise für „GesundheitsRadler“

Ludwigshafen. Im Herbst haben wir bereits von den Erstplatzierten Siegern des Stadtradelns 2021 berichtet. Zu den Siegern der Kategorie „Bestes Mitarbeiter*innen aus dem Gesundheitsamt, die im Team „GesundheitsRadler“ beim STADTRADELN mitgeradelt sind.

Unsere Klimaschutzmanagerin Natalie Hauke überreichte die zuvor mit den Gesundheitsamt-Mitarbeitern abgestimmten Preise (Wertgutscheine eines lokalen Fahrradgeschäfts und STADTRADELN-Reflektoren) persönlich. Sie nahm sich auch die Zeit, mit einem stellvertretenden Teil der „GesundheitsRadler“ über die Kampagne, unterschiedliche Situationen und teilweisen Herausforderungen auf dem Weg von und zur Arbeit und über den Zustand des Radnetzes im Kreis und Umgebung, geplante und umge-



Das Foto zeigt einen Teil des Mitarbeiter*enteams „GesundheitsRadler“-Teams der Kreisverwaltung am Tag der Überreichung der STADTRADELN-Preise 2021.

setzte Vorhaben im Bereich Radverkehr auszutauschen. Auch die anstehende Sperrung der Hochstraße in Ludwigshafen und der Pendleradweg gehörten dazu. Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass mehr wie die Hälfte der teilnehmenden „GesundheitsRadler“ bereits vor dem Kampagnenstart mit dem Rad zur Arbeit gefahren sind und dies weiterhin nicht nur tun, sondern die Kampagne auch zum Anlass nehmen, gleich weitere Kollegen dazu zu motivieren, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Während der Kampagne motivierten sich die Teilnehmer gegenseitig auch bei schlechterem Wetter weiter in die Pedale zu treten. Ein paar der „mitmotivierten“ Kollegen fahren auch bei den aktuellen Witterungsverhältnissen mit dem Rad zur Arbeit – das ist laut der Klimaschutzmanagerin ganz im Sinne der Kampagne – nach dem Motto „einfach ausprobieren und weiterfahren-machen“. |rpk

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Kornelia Barnewald (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-3330
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str.
34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-64,
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

Peter-Gärtner-Realschule plus in Böhl-Iggelheim Storchenschutz für Klappi

Böhl-Iggelheim. Der Schlusspunkt eines Projekts zum Storchenschutz wurde am Dienstag an der Peter-Gärtner-Realschule plus gesetzt: Die Montage eines Nistkorbes für den Storch, der immer wieder sein Nest verloren hatte.

Im Frühjahr 2020, während des ersten Lockdowns, siedelte sich ein Weißstorch an der PGRS plus an. Seinen Horst baute er auf einem stillgelegten Kamin der Wahagnieshalle- in direkter Nachbarschaft zum Schulhof. Zu dieser Zeit tat er das noch relativ unbeobachtet, die Schülerinnen und Schüler lernten zu Hause im Fernunterricht. Aber auch im nächsten Jahr - Störche sind nesttreu - landete er wieder auf dem besagten Kamin, fand jedoch kein Nest mehr vor. Schnell war ein neues gebaut und ein Weibchen gefunden.

Für die Schulgemeinschaft der PGRS plus war „Klappi“, unter diesem Namen wird er vom Naturschutzbund offiziell geführt, dann ein großer Gewinn. Die Beobachtung der Kämpfe um das Nest und das Paarungsverhalten konnten in den naturwissenschaftlichen Unterricht eingebunden werden. Bis der Storch in sein Winterquartier flog. Leider konnte kein Bruterfolg verzeichnet werden, Der Stress rund um das Nest, die Kämpfe mit

anderen Störchen und die Kälte im April setzten ihn vermutlich zu sehr unter Stress.

Im Herbst des letzten Jahres war Klappi's Horst dann erneut verschwunden. Die Gemeinde Böhl-Iggelheim führte dies auf den Herbststurm zurück. Daher reifte in der Schule die Idee, dem Storch in Zukunft eine stabile Unterkonstruktion für sein Nest bereitzustellen.

Mit der ortsansässigen Bauschlosserei Friederich, die schon Erfahrung mit Storchenschutzmaßnahmen hat, war schnell eine Fachfirma gefunden, denn jetzt musste es flott gehen. Klappi wird bereits im Februar zurückerwartet.

Bei Martina Eisel in der Gemeinde liefen die Fäden zusammen. Statikprüfung, Genehmigung, der Kontakt mit Ingrid Dörner vom Naturschutzbund (Nabu), dem Schornsteinfegermeister Claus Lang, der Schlosserei Friederich und nicht zuletzt mit den Schülerinnen und Schülern der Peter-Gärtner-Schule, die sich an der Aktion natürlich auch beteiligen wollten.

In der vierten Kalenderwoche war es dann soweit. Montags bauten Siebtklässler eine Nestunterlage, die dem Storch als Unterbau auf dem Gestell dienen soll.

Dienstags rückte schweres Gerät an. Wo in der Planungsphase noch



Ohne Drehleiter und Hubsteiger nicht machbar!



Leonie Weber, Samuel Hauck und Lena Jelinek bereiten die Nestunterlage vor

die Drehleiter der ortsansässigen Feuerwehrrausreichte, um den Kamin auszumessen, musste wegen des hohen Gewichtes des Metallgestells diesmal zusätzlich ein Hub-

steiger her. Ein Mitarbeiter des Bauhofes und die Feuerwehrrausreichte, um den Kamin auszumessen, musste wegen des hohen Gewichtes des Metallgestells diesmal zusätzlich ein Hub-

Nachdem der Erfolg des Projektes wegen unklarer Finanzierung am Anfang noch ungewiss war, kann das Ergebnis sich jetzt sehen lassen. Nun kann Klappi kommen und hoffentlich dieses Jahr einen Brut-erfolg erzielen. Bedanken kann er sich neben allen Beteiligten auch beim Rhein-Pfalz-Kreis, der als Schulträger die Finanzierung übernommen hat. (Text und Bilder: Anne Weiler) |rpk

Böhl-Iggelheim und die Störche

Nachdem der letzte Storch in Böhl-Iggelheim im April 1973 gestorben war, versuchte die Gemeinde im Frühjahr 2003 und 2004 – zusammen mit der Aktion Pfalzstorch und einer ortsansässigen Familie – Störche wieder in Böhl-Iggelheim anzusiedeln. Leider funktionierte dieser Versuch nicht dauerhaft.

Das Projekt wurde im Jahr 2010 mit den gleichen Akteuren wieder aufgenommen – diesmal mit Erfolg! Anfang April 2010 hat sich ein Storchennest in der Gemeinde niedergelassen. Seitdem sind wieder dauerhaft Störche in Böhl-Iggelheim. Im Jahr 2022 sind insgesamt 9 Storchennester in Böhl-Iggelheim zu finden! Den Adebars scheint es daher im Rhein-Pfalz-Kreis gut zu gefallen!

Wasservögel können sich selbst ernähren Bitte nicht füttern!

Rhein-Pfalz-Kreis. In den Herbst- und Wintermonaten oft zu sehen: Spaziergänger, die Enten, Schwäne und andere Wasservögel mit altem Brot und sonstigen Lebensmitteln versorgen. Das Füttern von Wasservögeln ist eine weit verbreitete Tradition, an der sich viele Menschen erfreuen. Aber ist das eigentlich erlaubt? Und sind die Tiere tatsächlich auf menschliche Hilfe angewiesen – oder schadet ihnen diese Art der „Tierliebe“ mehr, als zu helfen?

Bei einem gemütlichen Spaziergang am Weiher oder See entlang schwimmen oft viele Enten und Schwäne herbei. Ob sie wohl hungrig sind? Die Antwort lautet nein! Entgegen der weitverbreiteten Annahme, können sich Enten, Schwäne und andere Wildvögel auch im Winter ohne menschliche Hilfe ernähren – das gilt sogar bei extremer Kälte. Heimische Wasservögel sind an die hiesige Witterung und die Nahrungsverhältnisse im Winter von Natur aus angepasst. Das Betteln ist nur eine von vielen

Folgen der zu intensiven Fütterung: Die Tiere sind daran gewöhnt, dass es andauernd etwas zu fressen gibt – und finden das bequemer, als sich selbst um ihren Speiseplan zu kümmern. Hinzu kommt, dass Jungtiere durch die menschliche „Hilfe“ nicht mehr lernen, wie sie eigenständig in der freien Natur überleben können. Die Motivation, sich selbst etwas zu Fressen zu suchen, kommt gar nicht erst auf. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Füttern von Wasservögeln wurden erst kürzlich in der ornithologischen Fachzeitschrift „Vogelwarte“ veröffentlicht.

An Gewässern ist das Füttern von Wasservögeln in unserer Region verboten. Trotz zahlreicher Hinweistafeln wird dieses Verbot nur allzu gern ignoriert. Mit schlimmen Konsequenzen für die Tiere:

• **Falsches Futter gefährdet Wasservögel:** Nahrungsmittel wie Mais, altes Brot bzw. Gebäck sowie Nudeln und Fleisch sind für Wasservögel vollkommen ungeeignet und können den Tieren großen Schaden

zufügen. Verdorbene und schimmelige Lebensmittel sind für die Tiere nicht selten tödlich.

• **Kippende Gewässer:** Meistens fressen Enten und Schwäne nicht das gesamte Futter, das man ihnen zuwirft. Die Nahrungsmittel weichen auf, sinken an den Gewässergrund und verfaulen dort. Die biologischen und chemischen Abbauprozesse entziehen dem Wasser beachtliche Mengen Sauerstoff, der für die dort lebenden Pflanzen, Fische und Wassertiere lebensnotwendig ist. Das Algenwachstum steigt, das Gewässer kippt um – und das biologische Gleichgewicht gerät aus dem Takt und kann im schlimmsten Fall zerstört werden.

• **Tiere verlieren ihre natürliche Scheu:** Durch regelmäßiges Füttern werden Enten und Schwäne zutraulich und verlieren ihre natürliche Scheu vor potenziellen Gefahrenquellen wie z.B. Autos und Hunden.

• **Verkotete Badewiesen:** Wasservögel merken sich ihre Futterstellen und kehren nicht nur in der kalten



Falsch verstandene Tierliebe - Fütterung von Wasser- und Wildvögeln ist schädlich

Jahreszeit, sondern auch im Frühling und Sommer an besagte zurück. Schmutzige, zugekotete Badeplätze sind eine Folge davon. Auch kann der Kot der vielen Tiere die Wasserqualität stark beeinträchtigen.

• **Seuchen und Krankheiten:** Beim Füttern sammeln sich unnatürlich viele Wasservögel auf engem Raum. Dadurch können Seuchen und Krankheiten leichter übertragen werden.

• **Anlocken von Ratten:** Eine der Hauptnahrungsquellen für an Ge-

wässer lebenden Ratten sind die Überbleibsel der Wasservogel-Fütterung. Unter den günstigen Bedingungen können sich Ratten sehr schnell vermehren. Ein weiteres Problem daraus ergibt sich, dass Ratten die Küken von Wildvögeln fressen und deren Population minimieren.

Die Untere Naturschutzbehörde des Rhein-Pfalz-Kreises appelliert daher an die Bürgerinnen und Bürger, die o.g. Punkte zu beachten und das Füttern von Wild- und Wasservögeln zu unterlassen. |rpk

Die Herausforderungen von heute und morgen meistern Hilfedienst

Schifferstadt. Haushaltshilfe, Alltagsbetreuung, Alltagsbegleitung mobile Einkaufshilfe und Fußpflege für Senioren und hilfebedürftige Personen umfassen das breitgefächerte Angebot des Hilfedienstes, der neben dem zentralen Sitz in Schifferstadt über Stützpunkt-Büros in Bad Dürkheim, Frankenthal, Grünstadt, Haßloch, Ludwigshafen, Neustadt und Speyer seine Leistungen in der gesamten Vorderpfalz anbietet.

Als landesrechtlich anerkannter Leistungsbringer kann der Hilfedienst mit den Pflege- und Krankenkassen abrechnen. „Die wenigsten wissen, dass sie sobald sie einen Pflegegrad haben auch Anspruch auf eine Entlastungshilfe für hauswirtschaftliche Leistungen in Höhe von 125 Euro pro Monat haben“, sagt der geschäftsführende Inhaber, Steffen Hoock. Das umfasst sowohl konkrete Hilfe im Haushalt wie auch Einkäufe, Begleitung zum Arzt oder bei Spaziergängen und praktische Unterstützung im Alltag. Dabei kommt auch die soziale Komponente in Form von Unterhaltung zum Beispiel bei der Hilfe im Haushalt, der Übergabe von Einkäufen, bei Spaziergängen oder sonstigen Unterstützungen nicht zu kurz und ermöglicht den Klienten ein Stück weit Teilhabe am gesellschaftli-

chen Leben. „So haben wir über 100 Mitarbeiter, die rund 2000 Klienten betreuen“, beschreibt Hoock den aktuellen Umfang des Hilfedienstes.

Neu hinzugekommen ist gerade der Bereich der Haushaltshilfe in Notfällen wie nach einem Unfall sowie für Schwangere während und nach der Geburt, womit ein jüngerer Kundenkreis in den Blick genommen wird. Gerade nach einem Krankenhausaufenthalt benötigen nicht nur Senioren, sondern auch jüngere Menschen Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.

Der Hilfedienst arbeitet dabei mit dem Patientenmanagement mehrerer Krankenhäuser in Ludwigshafen und Umgebung und hilft Patienten bei der Erledigung der Hausarbeit wie Kochen, Waschen, Putzen, Einkaufen sowie Versorgung von Kindern. In vielen Fällen werden die Kosten für diesen Dienst von der Krankenkasse, der Renten- oder Unfallversicherung übernommen, wenn eben die haushaltsführende Person von Krankheit, Reha oder Eltern-Kind-Kur ausfällt.

Außerdem ist der Hilfedienst Stützpunkt der Krankenkasse für die Betreuungsberatung. „Die wenigsten wissen, dass jeder, der einen Pflegegrad hat, einmal pro Jahr eine Betreuungsberatung in



Stehen mit Rat und Tat zur Seite: Isabel Ziedeck, Innendienstleiterin, Steffen Hoock, Inhaber, und Rainer Wadlinger, Leiter Geschäftsentwicklung und Marketing (v.l.n.r.)

Anspruch nehmen muss, sofern er nicht von einem Pflegedienst oder im Seniorenheim betreut wird“, weist Hoock auf den entsprechenden Paragrafen im Sozialgesetzbuch hin.

Aber letztendlich sind es nicht Paragrafen, die ihn und die Mitarbeiter antreiben, sondern die Wertschätzung, die sie von ihren Klienten und deren Angehörigen erfahren. „Zusammensein und Zusammenhalt sind wichtig, und das wollen wir leben.“ Diese Leitidee steht auch über den Expansionsplänen des Hilfedienstes, der seit seiner Gründung 2019 der stetig steigen-

den Nachfrage nach Hilfestellungen im Alltag von Senioren, hilfebedürftigen Personen, Kranken und Schwangeren mit kontinuierlicher Expansion und Erweiterung sowie Anpassung seines Angebots an die Bedürfnisse der Kunden begegnet.

So ist der Hilfedienst auch bereits überregional im Stuttgarter Raum tätig und bereitet aktuell ein Angebot für das Gebiet um Würzburg herum vor. Dementsprechend soll der Firmensitz in den nächsten Jahren nach Rödersheim-Gronau in ein vom Hilfedienst eigens errichtetes Gesundheitszentrum

verlagert werden. Hier sollen neben dem Hauptsitz des Hilfedienstes auch Arztpraxen, ein Begegnungscafé für Senioren und vielleicht auch eine Tagespflege Platz finden und sichtbarer und erfahrbarer Ausdruck des Mottos „Hilfedienst leben“ sein.

Hilfedienst

Kontakt: Hilfedienst, Bahnhofstraße 37, 67105 Schifferstadt, Telefon 06235 4462850, E-Mail: kontakt@hilfedienst.com, Homepage: www.hilfedienst.com.

Sparkasse fördert Jugendsportabzeichen, Schulen und Sportvereine

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Sparkasse Vorderpfalz wird auch in diesem Jahr jedes Jugendsportabzeichen, das 2021 in Ludwigshafen, Speyer, Schifferstadt und dem Rhein-Pfalz-Kreis abgelegt wurde, mit fünf Euro fördern.

Das Geld kommt den Vereinen oder Schulen zugute, in denen das Jugendsportabzeichen abgelegt wurde. Diese können damit beispielsweise neue Sportgeräte anschaffen. Schulen und Sportvereine, die von dieser Aktion profitieren möchten, müssen sich **bis spätestens 31.03.2022** auf der Sparkassenwebseite unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/jugendsportabzeichen anmelden und registrieren. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen. Die Auszahlung der Spendenbeträge erfolgt ab September 2022.

Sparkassen-Chef Thomas Traue betont: „Mit unserer jährlichen Aktion möchten wir junge Menschen für das Jugendsportabzeichen begeistern und zugleich die teilnehmenden Schulen und Sport-



Mit dem Jugendsportabzeichen große Sprünge machen: Sparkasse Vorderpfalz unterstützt die Fitness von Kindern und Jugendlichen, aber auch Schulen und Sportvereine profitieren davon.

vereine mit Spenden unterstützen. Das machen wir gerne, aus Überzeugung und auch wieder in diesem Jahr. Wichtig ist, dass sich Schulen und Sportvereine – auch diese, die bereits im letzten Jahr teilgenommen haben – erneut bis spätestens 31.03.2022 auf unserer Sparkassenwebseite registrieren, damit sie in den Genuss der Förderung kommen können. Als

öffentlich-rechtliche, kommunal getragene und regional verankerte Sparkasse glauben wir an die Kraft der Gemeinschaft. Aus ihr entsteht Rückhalt und Vertrauen. Nur als starke Gemeinschaft meistern wir die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Deshalb sind wir überall präsent, wo Gemeinschaft ist und fördern sie, wo wir können“. |rpk

Stiftungen Sparkassen Vorderpfalz Helfen auch 2022 mit Spenden

Rhein-Pfalz-Kreis. Ab sofort können wieder Förderanfragen an die fünf selbstständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz gestellt werden. Unterstützt werden lokale Projekte in Ludwigshafen, Speyer, Schifferstadt sowie dem Rhein-Pfalz-Kreis. Über die Vergabe der Mittel entscheidet das Kuratorium der jeweiligen Stiftung in der ersten Jahreshälfte und bei Förderanträgen, die später eingereicht werden, ein weiteres Mal in der zweiten Jahreshälfte.

„Die fünf selbstständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz werden auch in diesem Jahr das ehren- und bürgerschaftliche Engagement nach Kräften unterstützen. Gerade in Zeiten der Pandemie sind die Stiftungen mehr denn je wichtige Unterstützer, um das ehren-

amtliche Engagement auch finanziell zu unterstützen. Mit ihren Fördermitteln leisten sie einen direkten Beitrag für das soziale und kulturelle Leben in der Region. Im zurückliegenden Jahr haben unsere fünf Stiftungen satzungsgemäß 49 Projekte – überwiegend aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung – mit rund 145.000 Euro unterstützt. Meine Empfehlung: Bewerben Sie sich mit ihrem Projektvorhaben bei unseren Sparkassenstiftungen. In vielen Fällen können wir helfen, denn unsere Stiftungen fördern vielfach auch Projekte und Initiativen, die nicht so häufig im Rampenlicht stehen“, informiert Sparkassen-Chef Thomas Traue.

Förderanfragen können Online unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen gestellt werden.

Kreisbad Schifferstadt geschlossen

Wegen der jährlich stattfindenden Revision bleibt das Kreisbad Schifferstadt vom 28. Februar bis einschließlich 14. März 2022 geschlossen. Die Kreisverwaltung bittet alle Badegäste um Verständnis. Alternativ besteht die Möglichkeit, das Aquabella Mutterstadt oder die Kreisbäder in Maxdorf-Lamsheim und Römerberg zu nutzen. Öffnungszeiten und weitere Informationen unter www.kreisbaeder.de.

Wettbewerb Jugend musiziert 2022

Preisträger des Solo- und Ensemblewettbewerbs

Rhein-Pfalz-Kreis. Auch im Jahr 2022 hat die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Durchführung des Regionalwettbewerbs gehabt.

Um die Teilnahme am Wettbewerb für alle angemeldeten Kinder und Jugendlichen sicherstellen zu können, bestand die Möglichkeit - ergänzend zur Anmeldung beim Präsenzwettbewerb - ein Teilnahmevideo einzusenden. Damit wurde sichergestellt, dass eine Teilnahme im Verhinderungsfall durch einen positiven Corona-Testbefund, eine Quarantäne oder kurzfristige Änderungen bei den Corona-Regeln trotzdem möglich war. So nahmen einige der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis in Präsenzform, andere in Videoform, am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil.

Die Teilnahme im Rahmen des 59. Wettbewerbs „Jugend musiziert“ erfolgte in den Wettbewerbskategorien für die Solowerbung Streichinstrumente, Klavierbegleitung und Ensemble Gesang.

Die Bemühungen haben sich gelohnt: Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert - Vorderpfalz und Montabaur“ haben 14 Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises sehr erfolgreich teilgenommen. Neun erreichten einen ersten und fünf einen zweiten Preis. Pia Buch (Viola) wird Ende März / Anfang

April am Landeswettbewerb in Mainz teilnehmen.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf gratuliert den erfolgreichen Teilnehmenden: „Auch in diesem Jahr fand der Wettbewerb durch die Corona-Pandemie unter besonderen Umständen statt. Ich freue mich, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule so gut mit der Situation zurechtgekommen sind und die sehr guten Ergebnisse wieder in den vordersten Rängen zu finden sind. Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei den Lehrerinnen und Lehrern der Kinder und Jugendlichen herzlich für ihr Engagement und die Betreuung in dieser schwierigen Zeit bedanken. Den Musikerinnen und Musikern gratuliere ich ganz herzlich zu dieser Leistung.“

Auch der Leiter der Kreismusikschule Christoph Utz gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich. „Dass die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Lehrkräften den zusätzlichen Aufwand nicht scheuten und sich der erhöhten Herausforderung gestellt haben, verdient hohe Anerkennung.“

Ein Preisträgerkonzert der „Jugend musiziert“-Teilnehmenden der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis wird zu einem späteren Zeitpunkt im Schuljahr stattfinden, wenn Veranstaltungen wieder unter einfacheren Rahmenbedingungen durchgeführt werden können. |rpk

Die Preisträger im Einzelnen

Solowerbung Streichinstrumente

Violine

Maximilian Wolf	Limburgerhof	AG Ib	2.Preis, 20 Punkte	Kl. Hiltrud Wies
-----------------	--------------	-------	--------------------	------------------

Viola

Frieda Mies	Limburgerhof	AG Ib	1.Preis, 21 Punkte	Kl. Hiltrud Wies
Theresa Plewnia	Limburgerhof	AG Ib	2.Preis, 20 Punkte	Kl. Hiltrud Wies
Amelie Marczewski	Limburgerhof	AG II	2.Preis, 20 Punkte	Kl. Hiltrud Wies
Lisa Zink	Limburgerhof	AG III	1.Preis, 21 Punkte (digitale Teilnahme)	Kl. Hiltrud Wies
Maren Allgeier	Speyer	AG IV	1.Preis, 21 Punkte	Kl. Hiltrud Wies
Pia Buch	Limburgerhof	AG IV	1.Preis, 23 Punkte, LW	Kl. Hiltrud Wies

Violoncello

Oliver Lehmann	Limburgerhof	AG II	1.Preis, 21 Punkte	Kl. Katharina Uzal
Arwen Linke	Lambsheim	AG III	2.Preis, 18 Punkte	Kl. Katharina Uzal

Klavierbegleitung Streichinstrumente

Naemi Friesen	Otterstadt	AG IV	2.Preis, 20 Punkte	Kl. Markus Ecseghy
Anja Jung	Ludwigshafen	AG VI	1.Preis, 21 Punkte	Kl. Yasuko Kagen

Vokalensemble 3-6 Stimmen

Paula Safferling, Sopran	Dannstadt-Schauernheim	AG V	1. Preis, 21 Punkte (digitale Teilnahme)	Kl. Kathrin Presser
Anja Jung, Mezzosopran	Ludwigshafen	AG V	1. Preis, 21 Punkte (digitale Teilnahme)	Kl. Kathrin Presser
Marlene Keck, Alt	Dannstadt-Schauernheim	AG V	1. Preis, 21 Punkte (digitale Teilnahme)	Kl. Kathrin Presser

Förderverein der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis Thomas Reiß ist neuer Vorsitzender

Rhein-Pfalz-Kreis. In der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis Anfang Oktober 2021 wurde Thomas Reiß als Nachfolger der langjährigen Vorsitzenden Elke Rottmüller zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Der 56-jährige, der selbst Musikschulunterricht im Fach Querflöte hatte, und dessen ganze Familie ebenfalls auf verschiedenen Instrumenten musiziert, ist ein überzeugter Unterstützer der Musikschularbeit und freut sich darauf, die Musikschule durch sein ehrenamtliches Engagement gemeinsam mit dem Förderverein unterstützen zu können. Thomas Reiß ist im Hauptberuf Leiter der Revision der Sparkasse Vorderpfalz und hat die erfolgreiche pädagogische Arbeit der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis bereits in vielen Veranstaltungen kennenlernen können. Der Kreisbeigeordnete Manfred Gräf und Musikschulleiter Christoph Utz dank-



Übernimmt die Nachfolge von Elke Rottmüller als Vorsitzender des Fördervereins:
Thomas Reiß

ten Herrn Reiß für seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Gleichzeitig sprach die Mitgliederversammlung – vertreten durch Manfred Gräf und Christoph Utz – Elke Rottmüller einen besonderen Dank für ihre langjährige und sehr engagierte Tätigkeit als Vorsitzen-

de des Fördervereins der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis aus. Der Ende der 1980er Jahre gegründete Förderverein hat seit seinem Bestehen über eine Viertelmillion Euro an Spendengeldern zusammengetragen, wodurch Instrumentenanschaffungen, Partnerschaftsfahrten, Veranstaltungen, Projekte und Wettbewerbe zusätzlich unterstützt werden konnten. Elke Rottmüller habe durch ihr hohes Engagement sehr dazu beigetragen, dass dieses Ziel erreicht werden konnte.

Ebenfalls neu ins Amt gewählt wurde Burkhard Laudenbach als neuer Schriftführer des Fördervereins. Er übernahm diese Aufgabe von Thomas Brammer-Türck, der viele Jahre auch über das Schriftführeramts hinaus für den Förderverein aktiv war. Auch ihm galt der besondere Dank durch Manfred Gräf und Christoph Utz im Namen der Musikschule und den Mitgliedern des Fördervereins. |rpk

Sparkasse Vorderpfalz Vergabe von Stipendien

Jährlich werden von der Sparkasse Vorderpfalz Stipendien an Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis ausgelobt, die sich durch herausragende musikalische Leistungen und besonderes Engagement für die Kreismusikschule auszeichnen. Auf Vorschlag der Lehrkräfte entscheidet das Kuratorium der Kreismusikschule über die Stipendienvergabe.

Elf Schülerinnen und Schüler erhielten im Jahr 2021 ein Stipendium der Sparkasse Vorderpfalz in Höhe von je € 500,-:

Maren Allgeier, Viola, (Klasse Hiltrud Wies)
Leonard Becker, Violoncello (Klasse Katharina Uzal)
Juliane Ducke, Violine (Klasse Wolfgang Hammar)
Tatjana Heß, Blockflöte (ehemalige Klasse Sabine-Annette Stoll)
Rolf Heydrich, Posaune (Klasse Jan Henneberger)
Nils Hohenberger, Schlagzeug (Klasse Armin Sommer)
Joshua Lehmann, Schlagzeug (Klasse Armin Sommer)
Christina Nesemann, Orgel (Klasse Christoph Utz)
Severin Rückauer, Schlagzeug (Klasse Armin Sommer)
Annika Wüst, Querflöte (Klasse Monika Deck)
Lisa Zink, Viola (Klasse Hiltrud Wies)

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Übergabe der Stipendien nicht in Präsenzform durchgeführt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhielten mit der Urkunde und dem Verrechnungsscheck ein Glückwunschscheiben des Sparkassenvorsitzenden Thomas Traue und Landrat Clemens Körner, verbunden mit allen guten Erfolgswünschen für die weitere musikalische Ausbildung.

Sparkassenstiftung Spenden und Kulturförderpreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Sparkassenstiftung macht's möglich: Zwei Projekte können sich über Spenden in Höhe von insgesamt 1.400 Euro freuen. Das Geld stammt von der „Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz“. Sie ist eine von fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz.

Die Sparkassenstiftung fördert das Corona-Song-Projekt der Altriper Rheinfinken und die Video-Installation „Spinning communion“ von Linda Dajana Krüger aus Altrip. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte es keine Übergabeveranstaltung geben.

Kulturförderpreis 2021 geht an den Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V. Der mit 2.500 Euro dotierte Kulturförderpreis geht in diesem Jahr an den Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V.. Mit der Auszeichnung würdigt die Spar-

kassenstiftung das umfangreiche und vielfältige bürgerschaftliche Engagement des gemeinnützigen Vereins. Die Mitglieder kümmern sich beispielsweise um die wissenschaftliche Erforschung, Dokumentationen und Veröffentlichung der Ortsgeschichte, organisieren zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge, Führungen, Stammtische sowie Backtage im Altriper Brotbackhaus, pflegen Denkmäler und das heimatliche Brauchtum und streben die Errichtung eines Heimatmuseums in Altrip an. Clemens Körner, Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung, hebt hervor: „Die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V. fördern mit großer Hingabe und Schaffensfreude das gesellschaftliche Leben in Altrip. Sie schenken ihre Zeit, ihr Können, ihre Zuwendung und Kraft und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl.“ „Dies verdient großen Respekt und den diesjährigen Kulturförder-



Clemens Körner (2. v.r.), Vorsitzender des Kuratoriums, und Oliver Kolb (rechts), Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung übergeben den mit 2.500 Euro dotierte Kulturförderpreis der Sparkassenstiftung an Tobias Roth, 1. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V. (2. v.l.). Die Übergabe erfolgte im Beisein von Jupp Settele (l.) und Doris Mansky (Bildmitte) vor dem Altriper Brotbackhaus.

preis der Sparkassenstiftung“, ergänzt Oliver Kolb, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Im Namen der Sparkassenstiftung gratulieren wir dem Verein und seinen Mitgliedern von Herzen zum Kulturförderpreis 2021. Die Auszeichnung soll sie ermuntern, ihre anspruchsvolle Aufgabe weiterhin kreativ und hoch engagiert zu verfolgen“, betont Kolb.

Neue Förderung möglich: Kuratorium entscheidet
Alle Vereine und Initiativen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben erneut die Chance auf Förderung ihrer Kulturprojekte. Förderanfragen können auf der Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen direkt gestellt werden. Das Kuratorium wird in seiner nächsten Sitzung im Frühjahr nächsten Jahres erneut entscheiden, welche Projekte im Sinne der Stiftung gefördert werden. (Text und Bild: Sparkasse Vorderpfalz) |rpk

Landkreis-Partnerschaft Workshop und Ausstellung in Merseburg

Merseburg. Steinbildhauer Dieter Zurnieden aus Speyer gab im Domgymnasium einen Workshop in Radierung und eröffnete gleichzeitig eine eigene Ausstellung.



Die 10. Klassen des Domgymnasiums in Merseburg wurden in die grafische Technik der Radierung eingeführt. Der Rhein-Pfalz-Kreis organisierte den Unterricht, der am 20. und 21. Januar 2022 stattfand, mit dem Künstler Dieter Zurnieden und der Merseburger Kunsterzieherin Juliane Pillep-Kühn.

An zwei Vormittagen vermittelte der Speyerer Künstler den Schüler*innen mittels einer speziellen Radier-Technik, die

gänzlich auf Metall und Säure verzichtet, diese klassische Form der künstlerischen Darstellung. Schon nach vier Stunden konnte gedruckt werden, der Fleiß und das Können der Teilnehmer/-innen überraschten den Radierer, der auch hier in der Region an einigen Schulen unterrichtet.

Paul Platz, der Leiter des Kulturbüros des Rhein-Pfalz-Kreises, hatte mit dem Direktor des Domgymnasiums, Steffen Rahaus,

vereinbart, Werke von Zurnieden im Gebäude auszustellen, der im Gegenzug seine Kenntnisse und Erfahrungen an die Schüler/-innen weitergab. Beigeordneter Manfred Gräf versuchte sich auch in der Radierung, eine gelungenen Abwechslung zu den offiziellen Terminen mit dem Partnerkreis.

Dies war schon die zweite Aktion dieser Art - 2020 stellte Norbert Klug aus Maxdorf das Malen mit der Airbrush-Pistole vor. |rpk

SKULPTUREN & MALEREI

Marliese Goldschmidt & Jutta Zürker

Eröffnung der Ausstellung
Freitag, 1. April 2022, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Dudenhofen

Musikalische Umrahmung
DerRestJazzt

Die Ausstellung ist geöffnet
vom 1.4. bis 10.4. 2022
jeweils:
Di.u.Do., 18.00 - 20.00 Uhr
So., 14.00 - 18.00 Uhr

documenta fifteen

2-tägige Studienreise nach Kassel Originalsprache mit Untertitel

Kassel. Die erste „documenta“ fand 1955 als kleines Rahmenprogramm für die Bundesgartenschau statt. Seither hat sie sich zur weltweit bedeutendsten Ausstellungsreihe für Gegenwartskunst entwickelt. Alle fünf Jahre findet diese internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Kassel statt. Sie dauert jeweils 100 Tage und wird deshalb auch Museum der 100 Tage genannt. Aus der Sicht des jeweiligen Kurators präsentiert diese Weltausstellung einen Querschnitt aktueller internationaler Kunst.

Das indonesische Künstler*in-



ruruHaus, Fussballaballa, Foto: Nicolas Wefers, 2021

nenkollektiv „ruangrupa“, was übersetzt so viel wie „Raum der Kunst“ bedeutet, übernimmt 2022 erstmals die künstlerische Leitung. Das Kollektiv aus Jakarta legt seinem documenta-Konzept die Werte und Ideen von „lumbung“ (indonesisch für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune) zugrunde. Als künstlerisches



ruangrupa, Foto: Jin Panji, 2019

und ökonomisches Modell fußt „lumbung“ auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung und zieht sich durch alle Bereiche der Ausstellungskonzeption.

Interessierte haben die Möglichkeit, bei dieser Mehrtagesfahrt diese besondere Weltkunstschau kennen zu lernen. Programmschwerpunkt am ersten Tag ist ein geführter Rundgang zur Entstehungsgeschichte der documenta und zu den Außenwerken mit Besuch der Ausstellung in der Neuen Galerie. Präsentiert werden hier die Werke vergangener documenta-Ausstellungen z.B. „The Pack“ (Das Rudel) von Joseph Beuys und Objekte von Harry Kramme. Eine zweistündige Übersichtsführung zur aktuellen documenta steht am zweiten Tag im

Mittelpunkt. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen, bevor die Heimreise angetreten wird. Teilnehmende wohnen in dem zentral gelegenen ***Hotel Deutscher Hof in Kassel.

Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer 401 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 28 Euro. Im Reisepreis sind Übernachtung mit Frühstück, Fahrt im Reisebus und alle Eintrittsgelder enthalten. Änderungen aus organisatorischen und Corona-bedingten Gründen vorbehalten!

Anmeldeschluss ist am 27.04.2022. Anmeldungen und weitere Infos bei der vhs-Geschäftsstelle, Martha Ackermann-Schneider, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen/Rhein, Tel. 0621 5909 3421, Mo. –Do. 08.00 – 13.00 Uhr. E-Mail: martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de



Filme in



KultiC

Kultur im Capitol Limburgerhof e.V.

In Kooperation mit dem Verein KultiC e.V. (Kultur im Capitol in Limburgerhof) bietet die vhs Rhein-Pfalz-Kreis monatlich Filme in der Originalsprache mit deutschem Untertitel an. Das OmU-Kino (bedeutet: Film in Originalsprache mit deutschem Untertitel) öffnet seine Türen ab 19 Uhr. Um 19:30 Uhr gibt es durch eine*n Sprachdozent*in eine kurze Einleitung in der jeweiligen Fremdsprache zum Film, bei der mehr zum Hintergrund, Entstehung, eventuellen Auszeichnungen oder geschichtlichen Kontext etc. des Films erläutert wird. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch im denkmalgeschützten Kinofoyer aus den 50er Jahren. Registrierte Sprachkursteilnehmer*innen der vhs Rhein-Pfalz-Kreis und KultiC-Vereinsmitglie-

der zahlen nur 5 EUR statt der regulären 9 EUR Eintritt. Kursteilnehmer*innen können ihre Kursleitung auf die Möglichkeit der Ermäßigung mit der OmU Card ansprechen!

Die nächsten geplanten Termine für unser OmU-Kino sind folgende – jeweils donnerstags:

10.03.2022 Französisch: Effacer l'histoire (Online für Anfänger)

24.03.2022 Englisch: Spencer (Lady Diana)

07.04.2022 Spanisch: El ciudadano ilustre (Der Nobelpreisträger)

21.04.2022 Englisch: Mothering Sunday (Ein Festtag)

Interessierte möchten bitte vor dem Kinobesuch die aktuellen Corona-Hinweise auf der Homepage des Capitols Limburgerhof beachten.

RECHTSANWALT
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:

- Erbrecht • Familienrecht
- Vereinsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322
recht@fensterer-ra.de • www.fensterer-ra.de

Genusstouren im Rhein-Pfalz-Kreis

Ganz im Süden und Ab durch die Mitte

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis bietet nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause wieder Touren durch den südlichen und mittleren Landkreis mit aktuellem Programm an. Die Genussfahrten verbinden Kulinarisches mit kultur- und naturkundlichen Besonderheiten im Landkreis und finden in Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule und dem Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis statt.

Ganz im Süden: Am Donnerstag, dem 05. Mai 2022, findet die Fahrt durch die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen statt. Dort sollen während der Spargelsaison 2022 der Historische Tabakschuppen in Harthausen, ein Spargelbaubetrieb in Dudenhofen und das Naturschutzgebiet „Mech-

tersheimer Tongruben“ jeweils mit Führung besichtigt und erkundet werden. Kulinarisch verwöhnt werden die Teilnehmer vormittags mit einer Vorspeise, in der Mittagspause mit dem Hauptgericht und zum Abschluss mit einem Dessert durch die Mitglieds-Gastronomiebetriebe des Tourismusvereins in Dudenhofen und Römerberg-Mechtersheim.

Ab durch die Mitte: Am Donnerstag, dem 02. Juni 2022, geht es ab Mutterstadt über Dannstadt-Schauernheim und Fußgönheim nach Schifferstadt. Kultur- und naturkundliche Programmpunkte sind der Pfalzmarkt in Mutterstadt, das Deutsche Kartoffelmuseum in Fußgönheim sowie das nördlich von Schifferstadt gelegene Naturschutzgebiet „Dannstadter Gräberfeld“. Vorspeise, Hauptgericht



und Dessert nehmen die Teilnehmer wieder bei den Mitglieds-Gastronomiebetrieben des Tou-

rismusvereins in Dannstadt, Mutterstadt und Schifferstadt zu sich.

Organisatorische und Corona-bedingte Änderungen vorbehalten!

Die Teilnahme an den Tagesfahrten kostet 72 Euro pro Person und beinhaltet neben einer fachkundigen Führung ein saisonales 3-Gang-Menü mit je einem Getränk. Befördert werden die Teilnehmer mit einem Nostalgiebus von 1954.

Nähere Informationen zu Programmablauf und Anmeldung bei der Kreisverwaltung:

Geschäftsstelle des Tourismusvereins, Thomas Eberhard, Tel.: 0621 5909-4140 (E-Mail: thomas.eberhard@kv-rpk.de) oder bei der Volkshochschule, Martha Ackermann-Schneider, Tel.: 0621 5909-3421 (E-Mail: martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de).



Bereit für Neue(s)!

vhs sucht Kursleitungen



Ludwigshafen/Rhein-Pfalz-Kreis. In den letzten Monaten haben sich viele neue Kursleitungen bei der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis beworben. Sie werden in den nächsten Monaten das Angebot der vhs bereichern. Die vhs freut sich sehr darüber.

Es werden aber weiterhin frei-/nebenberufliche Kursleitungen für den Rhein-Pfalz-Kreis gesucht, z.B.

- im Bewegungsbereich (z.B. Seniorengymnastik, Bewegungsangebote mit Kindern, Tai-Chi, Autogenes Training),
- für kunsthistorische Vorträge oder Kurse,
- im Bereich Kreativität (z.B. Pastellmalerei, Keramik),
- für Sprachen (Niederländisch, Englisch, skandinavische Sprachen),
- für die Schulabschlusslehrgänge (vor allem Deutsch),
- im Bereich EDV/Medien für Wordpress, SEO, SEA, Bloggen, Grundlagenkurse Tablet/Smartphones,
- für die Jugendkunstschule (Kunst mit Kindern)
- und für ganz neue Kursideen.

Was zeichnet Sie als Kursleitung aus?

Neben dem Fachwissen sollten Sie das Talent und/oder eine pädagogische Ausbildung haben, um anderen Menschen etwas beizubringen. Das kann durch einen lebendigen Vortrag, einen spannenden Workshop oder einen nachhaltigen Kurs erfolgen.

Wie werden Sie Kursleitung?

Sie melden sich bei der vhs bei einer der zuständigen Fachbereichsleitungen, per E-Mail unter kvhs@kv-rpk.de oder telefonisch unter 0621-5905-3511 (Dr. Juliane Kerzel-Kohn). Die Fachbereichsleitungen helfen Ihnen bei einem Einstieg, besprechen mit Ihnen Kursinhalte und Kursaufbau und beantworten Ihre Fragen. Zudem gibt es pädagogische Fortbildungen, die wichtiges pädagogisches Wissen und Unterrichtsmethoden vermitteln.



Das Schöne bei der Volkshochschule: Sie geben Ihr Wissen an Menschen weiter, die freiwillig zu Ihnen kommen und Interesse am Lernen haben. Oft bilden sich Kurse heraus, die über Jahre gemeinsam an einem

Thema arbeiten, so dass eine erfreuliche Kontinuität des Lernens entsteht. Die vhs freut sich auf Sie!



Es läuft weiter...

Das vhs-Semester auf gutem Weg



Seit Januar bietet die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis ein Bündel neuer Kurse an. Für später Entschlossene beginnen nach den Winterferien oder auch nach den Osterferien noch etliche Angebote.

Neben den „typischen“ Kursen im Bewegungs- oder Sprachenbereich sind einige ganz besondere Veranstaltungen dabei:

- Wer in der Pfalz lebt, spürt die Liebe der Pfälzer und Pfälzerinnen zu ihrer Mundart. Der kleine „**Grundkurs Pälzisch**“ führt am Donnerstag, 10. und 24. März, abends Einheimische und

Sprachfremde humorvoll in einen Grundwortschatz, grammatikalische Eigenheiten, die Wurzeln und die Verbreitung der „Muddersprooch“ ein. Ein Teil des Kurses wird von einem Filmteam begleitet, das an einer Fortsetzung des Erfolgsfilms „Hiwwe wie driwwe“ arbeitet. Der Dokumentarfilm beschäftigt sich mit der Verbreitung des Pälzischen hier und in den USA (www.hiwwewiedriwwe.com). Für diejenigen, die das möchten, wird im Kurs aber für Anonymität gesorgt werden.

- Durch Bewegung an der frischen Luft wird das Gehirn stärker durchblutet und mit mehr Sauerstoff und Energie versorgt. Der „**Denk-Spaziergang**“ am Samstagnachmittag, 26. März, verschafft unter Anleitung eines Gedächtnistrainers eine gezielte geistige Aktivität und bietet die ideale Kombination aus (spazieren)gehen mit kurzen Stopps und Denkaufgaben in Dudenhofen.

- Denjenigen, die ihre Bilder lieber spraysen als malen wollen, bietet der **Airbrush-Grundkurs** am Wochenende 21./22. Mai in Schifferstadt einen Einstieg in die Kunst des „Luftpinsels“: Die Spritzpistole ist ein faszinierendes Instrument, das zum künstlerischen Experimentieren anregt und Bilder von höchster Präzision entstehen lässt.

- Für „Federkünstler“ bietet sich hingegen Kalligrafie an: „Schwungbuchstaben nach Sherri Kiesel“ stehen ab Montag, 4. April, an sechs Abenden in Waldsee auf dem Programm.

- Kreative Ideen zum **Upcycling** für Tetrapacks (16.3.22, Mutterstadt) und Kaffeekapseln (12.5.22, Dannstadt-Schauernheim) führen zu ungewöhnlichen Accessoires oder Geschenken.

Und sonst:

Zwischen dem 1. März und dem 1. Juni beginnen 449 neue Kurse. Von Aktien über Aquabiking bis zu Zumba® und „Zwischen zwei Welten: Kinder im medialen Zeitalter“ spannt sich die Bandbreite. Von aktiv bis zuhörend - bei dem Angebot sollte für Jede und Jeden etwas dabei. Wenn nicht: Die Volkshochschule nimmt gern Anregungen entgegen und versucht, diese umzusetzen.

Der Infektionsschutz:

Im Bewegungsbereich in Innenräumen inkl. der Kurse in den Hallenbädern, bei Kochkursen und Musikkursen mit Blasinstrumenten und/oder Gesang wird es vorerst wohl weiter bei der Testpflicht für nicht Immunisierte (2G+) bleiben. In den meisten Kursen im Innenbereich gelten seit Monaten unverändert 3G und die Maskenpflicht. Bitte beachten Sie vor Kursbeginn die aktuellen Corona-Hygiene-Richtlinien, die die vhs immer auf Ihrer Startseite im Internet veröffentlicht: www.vhs-rpk.de

Anmeldung ganz einfach:

E-Mail- und Online-Anmeldungen über die Homepage sind am einfachsten und schnellsten. Wer diesen Weg nicht nutzen möchte, findet im Programmheft oder online verschickbare Anmeldeformulare. Aus rechtlichen Gründen müssen Anmeldungen mit einer Gebühr ab 10 € immer schriftlich erfolgen. Bei einer telefonischen Anmeldung erhalten die Anrufenden daher ein Anmeldeformular zur Unterschrift zugesandt.



Mission Mundart gestartet

„Lied“ ist neue Kategorie beim Wettbewerb

Dannstadt-Schauernheim.

2022 feiert der Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe sein 35-jähriges Bestehen. Die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und die VHS des Rhein-Pfalz-Kreises nutzen das Jubiläumsjahr, um die Mission Mundart zu starten. Einige Neuerungen sind geplant, so können sich jetzt auch Pfälzer Liedermacher dem Wettbewerb stellen.

Bei der Mission Mundart geht es darum, die Pfälzer Mundart lebendig zu halten, die nächste Generation für die Vielfalt des Dialekts zu begeistern, die Pfälzer Mundart auf eine breitere Basis zu stellen, ihr eine Bühne und mehr Raum zu geben. Der Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe bleibt ein wesentlicher Baustein auf diesem Weg.

Doch auch die Traditionsveranstaltung wird weiterentwickelt. So gibt es beispielsweise 2022 erstmals die Sonderkategorie „Lied“. Nach dem Auftakt mit dem Pfälzer Comedian Tim Poschmann beim Neujahrsempfang 2022 der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim folgen als weitere Elemente der Mission Mundart ein Grundkurs Pälzisch von Michael Landgraf (Info und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de), eine Lesung mit dem Mundart-Autoren

Michael Werner und ein musikalisches Programm im Herbst. Mehr Infos zur Mission Mundart und zum Mundart-Wettbewerb gibt es auf www.vgds.de.

Die aktuelle Ausschreibung für den 35. Mundart-Wettbewerb

Dannstadter Höhe steht online auf www.vgds.de. Einsendeschluss ist der 1. Mai 2022, das Finale findet am Freitag, 8. Juli 2022, im Historischen Rathaus Assenheim statt. Hierbei wird auch der Pfälzer Gutselorden verliehen.



Mundart Wettbewerb Dannstadter Höhe

Jetzt mitmachen

mit Mundart-Beiträgen in den Kategorien „Dichtung“ und „Prosa“
Sonderkategorie „Lied“

Einsendeschluss: 1. Mai 2022

Finale am Freitag, 8. Juli 2022, 19 Uhr

Ausschreibung und Infos: www.vgds.de



Italienisch- und Spanischkenntnisse an einem Abend mit Genuss auffrischen?



**Schifferstadt/
Limburgerhof.**
Mit Non solo
Pasta! und
Tapas Sabrosas

werden Sie nicht nur geschmackvoll, sondern auch sprachlich in die Küche Italiens und Spaniens entführt und erleben einen Kurz-Sprachkurs mit allen Sinnen.

Hier zergehen am Do, 17.03.22 um 18:00 Uhr italienische und am Di, 29.03.22 um 17:30 Uhr spanische Ausdrücke wortwörtlich auf der Zunge. Während der Zubereitung erlernen Sie neue Wörter rund um Geschmack, Rezepte, Küche und Kochen und erfahren neben italienischen und spanischen Wissenshäppchen allerlei Informatives zu den Gerichten des jeweiligen

Landes – selbstverständlich in der jeweiligen Fremdsprache.

Non Solo Pasta! Praticare la lingua cucinando (G409229M01) findet im Schulzentrum Schifferstadt und Tapas Sabrosas – spanische (Wissens-)Häppchen (G422396K01) in der Realschule Limburgerhof statt. Vorkenntnisse in Italienisch auf mindestens A2, in Spanisch auf B1 Niveau sind empfehlenswert. Die Gebühr beträgt 15,00 / 18,00 € (7 TN) / 20,00 € (6 TN) / 24,00 € (5 TN) + Lebensmittelpauschale.

Anmeldung:

Online unter www.vhs-rpk.de oder
Tel. 06236 691160 (Limburgerhof) bzw.
Tel. 06235 44 302 (Schifferstadt)

Jetzt bin ich mal dran! Für Frauen, die etwas verändern wollen.



**Dannstadt-
Schauernheim.**
Sie geben
sich Mühe, es
allen recht zu
machen. Sie hören immer zu,
wenn Ihnen jemand wieder
einmal von seinen Problemen
erzählt. Wenn der Kollege
seine Arbeit wie so oft nicht
schafft, sind Sie da und
helfen, auch wenn Sie selber
genug zu tun haben. Die
Stunde Sport verschieben
Sie, weil Ihr Chef fast immer
kurz vor Feierabend noch mit
Aufgaben kommt. Sie fahren
mit Ihrem Partner ans Meer,
obwohl Sie gerne einmal in
die Berge möchten. Hören
Sie eine leise Stimme, die
Ihnen sagt: "...kommt mir
irgendwie bekannt vor..."

Viele Frauen sind hoch qualifiziert, motiviert, engagiert, zuverlässig, kommunikativ und vieles mehr. Sie verfügen über alle Qualitäten und Fähigkeiten, die persönliche und professionelle Entwicklung und die Realisierung beruflicher Ziele möglich machen. Trotzdem finden sich Frauen aber auch immer wieder in für sie unbefriedigenden Situationen. Zum einen, weil

ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen nicht entsprechend anerkannt und wertgeschätzt werden und sie sich übergangen fühlen. Zum anderen, weil ihre eigenen Themen ihnen immer wieder mal unsichtbare Grenzen setzen.

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, geht es ab 18.30 Uhr im Historischen Rathaus in Assenheim darum, dass Frauen herausfinden können, wie sie sich im beruflichen und privaten Umfeld besser positionieren, um mehr Zufriedenheit hinsichtlich ihrer eigenen professionellen und persönlichen Entwicklung zu erreichen. Dabei werden u. a. Themen wie die Definition eigener Zielsetzungen, der Umgang mit beruflichen und privaten Restriktionen, die weiblichen Stärken und Fähigkeiten und der Umgang mit den eigenen Glaubenssätzen angesprochen. Die Gebühr für den Vortrag mit der Kursnummer G500162D01 beträgt 10 Euro.

Anmeldung:

Online unter www.vhs-rpk.de oder
Tel. 06231 401 148 (vormittags)

Meister*in der Hauswirtschaft (inkl. Ausbilderschein)



**Schifferstadt/
Limburgerhof.**
Wer in der
Hauswirtschaft
ausgebildet ist
und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 29. September als Meister*in der Hauswirtschaft weiterbilden. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbildung der Ausbilder*innen) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn statt und kann auch separat belegt werden. Nach ca. einem halben Jahr wird die entsprechende Prüfung (schriftl. und prakt.) zum Nachweis der Berufs- und Arbeitspädagogik über die ADD Trier angeboten. Hauswirtschaftsmeister*innen sind gefragte Fach- und Führungskräfte. Sie übernehmen Tätigkeiten in leitender, beratender, anleitender Funktion und bilden Fachkräfte aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr

(+ wenige Samstage) im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof (Praxistermine im ersten Lehrgangsteil). Am Ende des Lehrgangs wird ein Arbeitsprojekt im Bereich "Hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen" erstellt und im Anschluss präsentiert. Die Projektdauer beträgt 6 Monate. Die Meister*innen-Prüfung findet im Frühjahr 2025 statt. Die Gebühr beträgt 2520 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs-Bafög“) kann beantragt werden.

Infotermin: Donnerstag, 30.06.22, 18.00 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt (Bitte melden Sie sich für den Infotermin vorab an.)
Anmeldung: Ulrike Ehmann
Tel. 0621 5909 3420
E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Info und Beratung: Tina Müller
Tel. 06235 6022
E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Sprache und Film

Limburgerhof.
In Kooperation mit dem Verein Kultic e.V. (Kultur im Capitol in Limburgerhof) bietet die vhs Rhein-Pfalz-Kreis monatlich Filme in der Originalsprache mit deutschem Untertitel an. Im OmU-Kino (Original mit Untertitel) gibt es um 19.30 Uhr durch eine*n Sprachdozent*in eine kurze Einleitung in der jeweiligen Fremdsprache zum Film, mit Informationen zum Hintergrund, Entstehung, eventuellen Auszeichnungen oder geschichtlichen Kontext etc. des Films. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch im denkmalgeschützten Kinofoyer aus den 50er Jahren. Registrierte Sprachkurs-Teilnehmer*innen der vhs Rhein-Pfalz-Kreis und Kultic-Vereinsmitglieder zahlen nur 5 Euro statt der regulären 9 Euro Eintritt. Kursteilnehmer*innen

Kultic
Kultur im Capitol Limburgerhof e.V.

können ihre Kursleitung auf die Möglichkeit der Ermäßigung mit der OmU Card ansprechen!

Die nächsten geplanten Termine sind jeweils donnerstags:

24.02.2022 – Englisch:
House of Gucci
10.03.2022 – Französisch:
Effacer l'histoire
(Online für Anfänger)
24.03.2022 – Englisch:
Spencer (Lady Diana)
07.04.2022 – Spanisch:
El ciudadano ilustre
(Der Nobelpreisträger)
21.04.2022 – Englisch:
Mothering Sunday
(Ein Festtag)

Eine Anmeldung bei der vhs ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie vor dem Kinobesuch die aktuellen Corona-Hinweise auf der Homepage des Capitols Limburgerhof.

Veranstaltungstipps

"Kennst Du das Land, wo die Zitronen blüh'n..."

sagte schon Goethe auf seiner Reise durch Italien und fasste seine Eindrücke dieses schönen Landes in bedeutende Worte. Anhand seiner Zitate geht es mit italienischem Flair und in italienischer Sprache auf Goethes Spuren durch Italien, durch Städte und Orte der Inspiration. Viele Bilder untermalen den Vortrag von Maria Basta am Fr., 25.03.22 um 19.30 Uhr mit kleinen Passagen aus Goethes „Italienischer Reise“ auf Italienisch und in Deutsch in der Gemeindebücherei Limburgerhof. Gebühr 5 Euro.

Kursnummer G409219K01

Lernen wie Gott in Frankreich: einwöchiger Intensivkurs in Dijon

Im Haus Rheinland-Pfalz in Dijon besteht die Möglichkeit über das Centre franco-allemand an einem Sprachkurs in Frankreich teilzunehmen. Vom 4. bis 8. Juli findet vormittags ein Intensivkurs auf zwei Niveaustufen (B1-C1) statt. Am Nachmittag ist Zeit für Austausch und Begegnung mit den französischen Partnern. Der Kurs kann im Rahmen einer Bildungsfreistellung als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt werden. Die Kosten für das Programm betragen 260 Euro. Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen sind nicht im Preis enthalten. Weitere Informationen bei info@maison-rhenanie-palatinat.org. Anmeldeschluss ist am 31.03.22, Ansprechpartnerin ist Sabine Weber, Tel. 0621 5909 3470.

Kursnummer G408399Z01

Schulabschluss nachholen

Jugendliche und Erwachsene können nach Beenden der Schulpflicht den Berufsreifeabschluss (Hauptschulabschluss) oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) für bessere Chancen im Berufsleben nachholen. Der Berufsreife-Lehrgang findet über ca. acht Monate am Abend (Di.-Do.) von 18 bis 21.15 Uhr statt. Der mittlere Schulabschluss kann in ca. 1,5 Jahren in einem Tageslehrgang (Mo.-Fr.) von 8.30 bis 13.30 Uhr erworben werden. Der Beginn beider Lehrgänge ist im März geplant. Sollte bis dahin keine ausreichende Zahl an Anmeldungen vorliegen, starten beide Kurse im Herbst. Weitere Infos zu Voraussetzungen, Inhalten, Kosten etc. finden Sie unter www.vhs-rpk.de. Ansprechpartnerin ist Tina Müller, Tel. 06235 6022.

**Kursnummer G601001Z01
bzw. G602001Z01**

Das merk ich mir! – Merktechniken für jedermann (ab 16 Jahre)

Schnelles und sicheres Abspeichern von Informationen ist in Schule und Studium, am Arbeitsplatz oder im Ruhestand für jeden Trumpf. Wie kann ich mir problemlos Namen oder Zahlen merken, den Einkaufszettel getrost zur Seite legen? Wie kann ich mein Erinnerungsvermögen nachhaltig und besser trainieren? Mit gezielten, auf die Teilnehmer*innen abgestimmten kleinen Übungen gelingt es spielend. Kenntnisse über die Funktionen unseres Gehirns helfen dabei. Erfahren Sie mehr am Samstag, 05.03.22, in der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim von 9.30 bis 13.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 13 Euro ab 8 TN (20 Euro für 6-7 TN). Sie erhalten tolle Tipps zur Steigerung der Merkfähigkeit sowie zum eigenen Training.

Kursnummer G106031B01

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:
www.vhs-rpk.de**

Bitte beachten Sie, dass bei Präsenzveranstaltungen die Corona-Hygienevorschriften gemäß den rechtlichen Anordnungen des Landes Rheinland-Pfalz gelten. Den jeweils aktuellen Hygieneplan finden Sie unter www.vhs-rpk.de